ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONS-PREISE
mit portofreier Zusendung:
FUR OESTERREICH-UNGARN . . . . . . 20 FL. = 40 K.
„ DEUTSCHLAND . . . . 36 MARK.
„ FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN . 48 FRCS.
„ ENGLAND . . . . 1 PF. ST. 16 SH.

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 30 KR. | DONNERSTAG 20 KR.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT
von
VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT SONNTAG UND DONNERSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I., „ST. ANNAHOF".

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURUCKGESTELLT.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 47. | WIEN, DONNERSTAG DEN 29. JUNI 1899. | XX. JAHRGANG.

Pranumerations-Einladung
auf die
„Allgemeine Sport-Zeitung".
Zwanzigster Jahrgang, 1899.

Mit 1. Juli beginnt das dritte Quartal des XX. Jahrganges, und bitten wir jene unserer P. T. Leser, deren Abonnement hiermit abgelaufen, um baldgefällige Erneuerung desselben, damit in der ferneren Zusendung des Blattes keinerlei Unterbrechung eintritt.

Pranumerations-Preise bei directer Francozusendung:

Für Oesterreich-Ungarn: Ganzjährig 20 fl. (halbjährig 10 fl., vierteljährig 5 fl.).
Für das Deutsche Reich: Ganzjährig 36 Mark (halbjährig 18 Mark, vierteljährig 9 Mark).
Für Russland, Holland, Danemark, Schweden und Norwegen: Ganzjährig 24 fl. (halbjährig 12 fl ö. W.)
Für Frankreich, Spanien, Belgien, Schweiz, Italien, Türkei, Griechenland, Serbien und Rumanien: Ganzjährig 48 Frcs. (halbjährig 24 Frcs.).
Für England, Amerika und alle anderen überseeischen Länder: Ganzjährig 1 Pfd. St. 16 Sh. (halbjährig 18 Sh.)

Abonnement für Turfkreise:
1. **Volles Turf-Abonnement,** d. i. für die Zeitung, inclusive Turfbuch und sammtlicher Monatskalender . . . . 34 fl. ö. W.
2. **Einfaches Turf-Abonnement,** d. i. für die Zeitung, inclusive Turfbuch . . . . . . 28 „ „ „
3. **Kalender-Abonnement,** d. i. für die sammtlichen Kalender, nämlich Turfbuch und Monatskalender . . . . 14 „ „ „

Die Administration der
„Allgemeinen Sport-Zeitung"
Wien, I., „St. Annahof"

ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE

HERAUSGEBER UND REDACTEUR VICTOR SILBERER

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN“.

WIENER TELEPHON: NR. 595.

CHECK-CONTO NR. 814.594 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSEN-AMT CLEARING-VERKEHR.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben, und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DONNERSTAG DEN 29. JUNI 1899.

SARAJEVO 1899.

Den diesjahrigen fremden Besuchern der Rennen in Sarajevo — es waren ihrer wieder leider recht wenige — wurde beim Betreten von Bosnien eine recht unangenehme Ueberraschung zutheil. In der Nacht vom Freitag auf Samstag, da die meisten Gaste die Fahrt durch Bosnien unternahmen, regnete es namlich in Stromen. Das war aber, wie man spater erfuhr, nur eine Fortsetzung von schweren Niederschlagen, welche sich schon seit geraumer Zeit über Neuösterreich verbreiteten. Samstag war es leidlich schon, der Sonntag aber brachte neuen starken Regen. Unter diesen Umstanden konnte es nicht Wunder nehmen, dass die Rennbahn nicht in bestem Zustande, dass das Gelauf tief, sehr tief war. Abnormale Bodenzustande werfen aber die öffentliche Form gar gründlich über den Haufen, denn eine Kothbahn sagt nur wenigen Pferden zu, die meisten fühlen sich darauf nicht wohl. So kam es denn auch, dass der Kaiser Preis, das Hauptrennen des Sonntag und des ganzen Meetings, mit einer bedeutenden Ueberraschung endete, mit dem Siege von *Káplár*, welcher nach seinen letzten Wiener Leistungen gar nicht recht in Betracht gezogen werden konnte.

Káplár siegte in grossem Style, mit ungezahlten Pfunden in der Hand. Als er das Rennen aufnahm, schien das Feld seiner Gegner förmlich stille zu stehen. Ueberlegen, mit spielender Leichtigkeit galoppirte er vor ihnen her, und zum Schlusse vermochte sich nur *Szeszély* in seiner Nahe zu halten, ohne dass aber auch sie ihm hatte ernstlich gefahrlich werden konnen. *Káplár* hatte seinen Erfolg nur dem tiefen Gelauf zu verdanken. Er war da in seinem Elemente, ein ganz anderes Pferd als zuletzt auf dem harten Freudenauer Boden. Seine Leistung ist sehr viel werth und lasst die Ansicht seines Trainers begreiflich finden, der meint, *Káplár* habe auf derartigem Boden, als er am Sonntag auf der Rennbahn in Ilidze vorfand, auch den Kampf mit den Besten seines Alters nicht zu scheuen *Káplár* ist entschieden der beste Steher unter allen bisher auf unseren Bahnen gelaufenen *Dunure*-Producten.

Szeszély, welche heuer die zweiten Platze gepachtet zu haben scheint, ist ein selten unglückliches Pferd. Sie lauft immer treu, immer zeigt sie eine gleichmassige gute Form, aber nur zu oft findet sich doch ein Bezwinger der braven Stute, welche endlich einmal verdiente, ein grösseres Rennen zu gewinnen. Sie ist eine warme Empfehlung für *War-Horn*, welcher von den Züchtern nicht genug gewürdigt wird. Hinter *Szeszély* wurden fast alle anderen Theilnehmer am Rennen angehalten. Niemand wollte Dritter werden. Schliesslich endete *Beauharnais*, welcher der ihm hier gestellten Aufgabe doch nicht gewachsen war, auf dem dritten Platze vor *Pimasz*, dem der Weg zu weit war. *Simbach* und *Ravachol* erlagen ihrem eigenen Tempo, *Aldomás*, mit dem Graf Sternberg erklart hatte, gewinnen zu wollen, ist erstens nicht gut genug für solch ein Rennen, und dann sagte ihm auch das Gelauf nicht zu.

Die anderen legitimen Rennen des Sonntag bedürfen keiner so eingehenden Besprechung als der Kaiser-Preis. Der Trebevics-Preis galt als ein ganz sicheres Ding für *A tempo*. Der Hengst, der aber langere Zeit krank gewesen sein soll, ging als vollkommen müdes Pferd in's Rennen und unterlag gegen *Arkadia*, der allerdings vierzehn Pfund von *A tempo* erhielt.

Den Preis der Stadt Sarajevo gewann *Ilis*, welche nach hartem Kampfe *Kisasszony* mit einer halben Lange schlug. Die Kinsky'sche Stute hat seit dem Frühjahre bedeutende Fortschritte gemacht Für *Kisasszony*, welche gleich ihrer Stallgenossin *Szeszély* arg vom Ungluck verfolgt wird, war der Weg zu kurz. Ihre Leistung ist jedenfalls sehr anerkennenswerth. *De lujo* kam als Dritte ein vor *Isolde* und *Kup*, der vom Fleck weg in scharfem Tempo fuhrte und dadurch frühzeitig ermüdete.

Die Steeple-chase sank zwar zum Zweikampf zwischen *May be* und *Clarion* herab, war aber in Folge eines Zwischenfalles doch sehr interessant. *May be* stürzte namlich beim Tribünensprung, sein Reiter setzte sich aber wieder auf, holte den von der Reise noch ersichtlich angegriffenen *Clarion* bald ein und schlug ihn, wie er wollte. Csompora wurde bei der Rückkehr für seinen schonen Ritt auf *May be* mit lauten Beifallsrufen begrusst.

Die einheimischen Rennen brachten die gewohnten grossen Felder zum Ablauf. Es gab zwei Herrenreiten und ein Rennen für Burschen. Die beiden Herrenreiten, ein Flachrennen und ein Hürdenrennen über je 2400 Meter, gewann Lieutenant Graf Heinrich Thun-Hohenstein auf *Exon-a* und auf *Elmas-a*, zwei Pferden des Gjul aga Bagdadi. Sie waren durch Siege in früheren Jahren ebenso bekannt wie *Lasa*, die Gewinnerin des Stutenpreises. Ein schneidig gerittenes Hürdenrennen für Unterofficiere der in Sarajevo dislocirten Cavallerie-Escadron — selbstverstandlich siegte ein Wachtmeister — schloss den Tag.

DIE LEMBERGER RENNEN.

Wahrend unser Blatt in die Presse ging, hat das Lemberger Meeting begonnen, um heute fortgesetzt zu werden. Lemberg ist einer der altesten Rennplatze in der Monarchie; wenn seine Bedeutung für die Vollblutzucht im Osten der Monarchie in der letzten Zeit nicht so gewürdigt wurde, wie es früher der Fall war und wie er es eigentlich verdient, so liegt dies darin, dass durch das Erstehen zahlreicher neuer, fur die grössten unserer Stalle günstiger gelegener Concurrenzrennplatze diese Stalle dem Lemberger Rennplatze nach und nach entfremdet wurden. Dieser Werdegang war trotz aller Anstrengungen des Galizischen Rennvereines nicht aufzuhalten. Auch die Ausschreibung sehr bedeutender Rennen, deren Dotirung an den Opfermuth der genannten Vereinigung die hochsten Anforderungen stellte, nützte nichts, selbst ein so werthvolles Rennen wie der mit 25.000 Kronen dotirte Preis von Lemberg übte nicht die entsprechende Anziehungskraft.

So entschloss man sich im Schosse des Galizischen Rennvereines, um der sonst unvermeidlichen Krise auszuweichen, zu einer radicalen Aenderung seines Programmes, und zwar gewiss nicht zum Schaden der Sache. Man passte den Rahmen des Programmes den bestehenden Verhaltnissen an, indem man die Rennen desselben den Stallen »auf den Leib zuschnitt«, von welchen sie vermöge der naturlichen Umstande stets entsprechend bestritten worden waren, namlich den galizischen Stallen. Fur diese ist nunmehr das Lemberger Meeting auch deshalb von erhöhtem Interesse, weil sie nicht mehr die Concurrenz der grossen Stalle nachst den zwei Centren der Monarchie zu furchten brauchen. Sie treten nun mit erhöhten Chancen in die friedlichen Wettkampfe ein, und dieser Umstand wird zweifelsohne auf ihre Theilnahme einen belebenden Einfluss haben.

Auf dem Programme des heutigen Lemberger Renntages steht als Hauptnummer das Vergleichs-Flachrennen. In dieser Fliegerconcurrenz — sie führt über 1200 Meter — konnen sich Zweijahrige mit alteren Pferden treffen. Nachdem unsere Zweijahrigen im Allgemeinen einer ganz befriedigenden Classe angehören, so darf man annehmen, dass bei den obwaltenden Gewichtsverhaltnissen dieses Rennen an einen Vertreter unseres jüngsten Jahrganges fallen wird Das umso eher, als in *Brin d'or* und *Paula* zwei anscheinend ziemlich nützliche Zweijahrige an der Concurrenz theilnahmsberechtigt sind.

Am Samstag wird der Staatspreis, das werthvollste Rennen des ganzen Meetings, gelaufen. Er ist mit 6750 Kronen dotirt, blos für Dreijahrige offen und führt über 2400 Meter. Für das Rennen wurde eine Reihe von recht guten Pferden genannt, so u. A. *Plug*, *Fais ton chemin* und *Jaskólka*, also Pferde, die im Stande sind, auch auf anderen als auf Provinzbahnen ihren Hafer zu verdienen. So kann sich das Rennen ganz interessant gestalten. Auf dem Papiere hat wohl *Plug* die besten Siegesaussichten. Ausser dem Staatspreis bringt der Samstag noch das Grosse Chorostkower Hürdenrennen, ein mit 3000 Kronen ausgestattetes Herrenreiten über 3200 Meter, in dem zehn Pferde laufberechtigt sind, darunter *Licho*, *Gretchen*, *Biegun*, *Kochanka* und *Walküre*. Die Letztere sollte die günstigsten Chancen haben, doch dürften sich ihr die Vertreter des Schindler'schen Stalles als gefährliche Gegner erweisen.

Typs für Donnerstag:
Halbblut-Steeple chase: *Nemo*—*Darley*.
Verkaufsr. der Hengste: *Plug*—St. Gf. Siemenski.
Officiers-Steeple-chase: *Hatha*—Stall Obl. Koller.
Zuchtrennen III. Classe: *Maciek*—*Smigownica*.
Vergleichs-Flachrennen: *Brin d'or*—*Paula*.
Hürdenrennen: Stall Schindler—*Walküre*.

Tips für Samstag:
Potocki-Memorial: *Gretchen*—*Dylagówka*.
Aneiferungs-Steeple-chase: *Metal*—*Paz*.
Staatspreis: *Plug*—*Fais ton chemin*.
Chorostkower Hurdenr.: St. Schindler—*Walkure*.
Zuchtrennen II. Classe: *Maciek*—*Smigownica*.
Koltower Jagdrennen: Stall Obl. Koller—*Nemo*.

FONOGRAF

HEUTE: Trabfahren in Baden. $^1/_2$4 Uhr.

HEUTE: Radwettfahren in Wien. 3 Uhr.

HEUTE und Samstag: Rennen in Lemberg. 3 Uhr.

»MR. TWO« wurde als Scheinname bei den zwei Jockey-Clubs der Monarchie registrirt.

DAS ENGLISCHE DERBY wird im nachsten Jahre am 30. Mai, also an einem Mittwoch, gelaufen werden.

GAVARNI, der Gewinner der diesjahrigen Grossen Alager, ist aus dem Besitz des Lieutenant Carl Krause in den Besitz des Oberlieutenant Gustav Fleischmann übergegangen.

DIE EINFÜHRUNG der australischen Startmaschine bei allen Zweijahrigen-Rennen vom nachsten Jahre an ist bei dem jüngsten Meeting des englischen Jockey-Clubs beschlossen worden.

DIE RESULTATE der Wiener Regatta finden die Leser an anderer Stelle der heutigen Nummer. Der ausführliche Bericht über unser wichtigstes wassersportliches Ereigniss im Jahre folgt, wie ublich, im Sonntagsblatte.

JOCKEY SMITH, der gegenwartig bei Verwandten auf Urlaub in Deutschland weilt, stieg am Sonntag in Hannover mehrfach in den Sattel und gewann u. A. auf *Chaudière* den Preis der kgl Hauptstadt Hannover gegen *Gloria* und *Magister*.

NAMOUNA wird als ihr nachstes Rennen den Grossen Preis von Berlin bestreiten, welcher bekanntlich am 14. Juli zur Entscheidung gelangt. Als Helfer sollen der Zweiten aus dem diesjahrigen Deutschen Derby *Altgold* und *Gaticano* mitgegeben werden.

KAPLAR, welcher heuer bereits ein so gutes Rennen wie das Kincsem-Handicap gewonnen hat, schlug am Sonntag im Kaiser-Preis in Sarajevo sieben Gegner in grossem Style. Der Hengst ist auf tiefer Bahn ein um Pfunde besseres Pferd als auf trockenem Boden.

EIN PRODUCT von *Xaintrailles* war am Freitag auf englischem Boden erfolgreich. Der vierjahrige *Le Buff* v. Xaintrailles—Mezzotint gewann namlich in Sandown Park das Robert de Witville-Handicap über 1000 Meter sehr leicht gegen *Radoo*, *Morland* und acht andere Pferde.

EINEN SCHÖNEN DOPPELERFOLG errang am Sonntag in Sarajevo Lieutenant Graf Heinrich Thun-Hohenstein, indem er in zwei Rennen für einheimische Pferde *Exon a* und *Elmas-a* zum Siege steuerte. Er erwies sich in beiden Rennen als ein sehr geschickter Reiter.

ALS RENNFARBEN liessen bei den zwei Jockey-Clubs fur das Jahr 1899 eintragen: Rittmeister Aladar v. Miklós: schwarz, rothe Reifen, schwarze Kappe. Mr. Two: blau, gelber Gürtel, gelbe Aermel und Kappe. Generalmajor Graf Schlippenbach: blau, weisse Nahte, schwarze Kappe.

SZESZÉLY ist heuer gar arg vom Unglück verfolgt. Viermal endete sie schon auf dem zweiten Platze, und zwar im ungarischen Stutenpreis hinter *Napfény*, im Oesterreichischen Stutenpreis hinter *Loindelle*, im Gomba-Rennen hinter *Angely* und nun im Kaiser-Preis in Sarajevo hinter *Káplár*.

IN SANDOWN PARK begann am Freitag das dortige erste Sommer-Meeting. Die Hauptnummer des Tages bildeten die mit 1724 Sovereigns dotirten Sandringham Foal Stakes für Dreijahrige über die Meile, worin der »Auf«-Favorit *Harrow* dem Aussenseiter *Sinopi* unterlag. Der Letztere schlug *Harrow*, *Umbrosa* und drei Andere sehr leicht.

HERR ARISTIDES BALTAZZI hat soeben in England zwei ausserst werthvolle Neuerwerbungen gemacht, indem er *Orelio* v. Bend Or—Lily Agnes, also einen rechten Bruder zu *Ormonde*, und den *Royal Hampton*-Sohn *Vesuvian* erstand Wir kommen auf diese zwei Ankaufe noch zurück.

IN DEUTSCHEN BESITZ sollen dem »Sport Belge« zufolge zwei der besten Steepler Frankreichs ubergegangen sein, namlich die dem belgischen Rennstallbesitzer Lienart gehörigen, in Frankreich trainirten *Fusain II.* und *Trencsin*. Von den zwei Pferden hat *Fusain II.* heuer den Prix de l'Avenir im Werthe von 20.000 Francs, *Trencsin* den mit 20.000 Francs dotirten Grand Prix de la Ville de Nice gewonnen.

SPERBER'S BRUDER ist bisher heuer das erfolgreichste Pferd Deutschlands gewesen. Er hat es auf 89 200 Mark gebracht. An zweiter Stelle folgt der Deutsche Derbysieger *Galifard* mit 84.500 Mark, an dritter *Slusohr* mit 47.420 Mark. Ueber 20.000 Mark haben auf deutschen Bahnen in diesem Jahre, bis Samstag gerechnet, noch gewonnen: *Gastfreund* (33 325 Mark), *Gib Dich* (27.405 Mark) und *Ferro* (22.350 Mark).

IN AUTEUIL wurde am Sonntag der Prix de France zum Austrag gebracht, eine mit der respectablen Summe von 20.000 Frcs und einem Ehrenpreise dotirte Steeple-chase für Herrenreiter. Das Rennen endete mit einem leichten Siege des vierjährigen *Bucheron* aus dem Stalle des Grafen Songeons über *Fornham*, *Cocardas* und fünf andere Pferde. Der Erfolg von *Bucheron* bildete eine grosse Ueberraschung. Der Totalisateur escomptirte ihn mit 102½ : 10 Frcs.

FUR DAS OMNIUM, das französische »Freie Handicap«, das am 17. September in Paris gelaufen wird, wurden jüngst die Gewichte publicirt. In dem 25.000 Francs-Rennen steht *Général Albert* mit 63 Kg. an der Spitze der Scala. Ihm folgen *Senateur* mit 62 Kg., *Le Samaritain* (60½ Kg.), *Nevers II.* (60 Kg.), *Gorenflot* (59 Kg.), *Velasquez* (59 Kg.), *Volnay* (57½ Kg.), *Alhambra III.* und *Italie*, die Gewinnerin des Handicaps im vergangenen Jahre (56 Kg.), *Tostat* und *Sospiro* (55 Kg.), *Gobseck* (53½ Kg.) u. s. w.

DER GROSSE PREIS von Hannover, der am Montag gelaufen wurde, fiel an das königliche Hauptgestüt Graditz, welches dieses Rennen seit 1885 viermal, 1885 mit *Inselberg*, 1893 mit *Geyer*, 1895 mit *Almenrausch* und 1897 mit *Pfaueninsel*, gewann. Diesmal siegte der Graditzer *Greif*, der an Stelle seines ursprünglich zur Theilnahme bestimmten Stallgenossen *Gastfreund* startete, gegen *Bayreuth* und *Willis* sowie drei andere Pferde. Der Sieg von *Greif* war ein sehr leichter; im Einlauf war Alles ausser ihm geschlagen.

STEALAWAY, ein *Morion*-Sohn aus der *Flyaway*, gewann am Samstag in Sandown Park das British Dominion Two Year Old Race, eines der bedeutendsten englischen Zweijährigen-Rennen — es ist mit 1000 Pfd. St. dotirt — mit einer Halslange gegen den australisch gezogenen *Longy*, *Dandy Lad*, *Frontignan* und *La Roche*. In dem Zweiten *Longy* scheint ein ganz vorzügliches Pferd zu stecken. Er hatte das absolut hohe Gewicht von 61½ Kg. im Sattel und cedirte *Stealaway* 12, dem Dritten *Dandy Lad* gar 17 Pfund. *Longy*, ein Product des jetzt in Cobham befindlichen Australiers *Trenton*, besitzt ein Engagement im Baden-Badener Zukunftsrennen.

FUR DEN LIVERPOOL CUP, der am 21. Juli gelegentlich des Juli-Meetings in Liverpool entschieden wird, wurden die Gewichte veröffentlicht. Das Höchstgewicht erhielt der Australier *Newhaven II.*, nämlich 9 St. 9 Pf., dann folgen der Reihe nach *Dinna Forget* mit 8 St. 12 Pf., *Champ de Mars* 8 St. 9 Pf., *Jacquemart* 8 St. 7 Pf., *Golden Bridge* 8 St., *Lord Edward II.* 8 St., *Crestfallen* 7 St. 13 Pf., *Calveley* 7 St. 13 Pf., *Batt* 7 St. 12 Pf., *Merman* 7 St. 12 Pf., *Nouveau Riche* 7 St. 11 Pf., *Hawfinch* 7 St. 11 Pf. u. s. f. Die Gewichte gehen bis auf 8 Stones herunter, welches Gewicht *Easthorpe* in den Sattel zu nehmen hat.

IN NEWMARKET werden heute die Princess of Wales Stakes, das eine der drei 10.000 Pfund-Rennen Englands, gelaufen. Das Rennen darf heuer eine besondere Beachtung deshalb beanspruchen, weil in ihm *Flying Fox* sich mit mehreren der besten Vierjährigen Englands, mit *Ninus*, *Dieudonne* und *Greenan* sowie seinen Altersgenossen *Musa*, der Oakssiegerin, *North Britain*, *Birkenhead*, *My Boy*, *Royal Emblem* u. s. f. unter ungünstigen Gewichtsverhältnissen zu messen haben wird. Da *Flying Fox* bis zu 17 Pfund an Gewicht wegzugeben hat, so ist die Aufgabe, vor welcher er steht, keine leichte. Trotzdem sprechen alle englischen Fachblätter ihm den Sieg zu. Als wahrscheinliche Theilnehmer an dem Rennen gelten übrigens: Fürst Soltykoff's 4j. br. H. *Ninus*, 62 Kg. (C. Wood), Herzog von Devonshire's 4j. F.-H. *Dieudonne*, 62 Kg. (J. Watts), J. H. Houldsworth's 4j. br. H. *Greenan*, 60½ Kg. (F. Pratt), Herzog von Westminster's 3j. br. H. *Flying Fox*, 59½ Kg. (M. Cannon), D. Baird's 3j. br. St. *Musa*, 55 Kg. (F. Rickaby), T. Cannon's 3j. br. H. *North Britain*, 55 Kg. (K. Cannon), H. Barnato's 3j. F.-H. *My Boy*, 54 Kg. (?), Capt. Greer's 3j. br. H. *Birkenhead*, 51½ Kg. (?), Sir F. Johnstone's 3j. br. H. *Royal Emblem*, 51½ Kg. (S. Loates), und L. de Rothschild's 3j. F.-H. *Choson*, 51½ Kg. (T. Loates).

FUR KARLSBAD liegen nunmehr der noch ausständige Theil der Nennungen und die Reugeld-Erklärungen für die bereits geschlossenen Rennen vor. Was die Nennungen anbelangt, so sind sie nicht schlecht ausgefallen; so z. B. erhielten das Eröffnungsrennen 12, der Haide-Preis 15, die Aberg-Steeple-chase 14, der Liechtenstein-Preis 13, der Tepler Preis benannte Staatspreis 10, das Mühlbrunn-Handicap 13, das Beaten-Handicap 19 und die Schlossberg-Steeple chase 16 Unterschriften. Die Classe der genannten Pferde ist zum Theil eine recht gute; u. A. wurden Flachrennpferde wie *Cid*, *Pharao*, *Eclair*, *Leader*, *Jane Eyre*, *Damiette*, *Culture*, *Duenna*, *Sandwich*, *Gondolat*, *Prosa*, Hindernisspferde wie *Sylvester*, *Stuwer*, *Longchamps*, *Tricky*, *Aldr*, *Millefleurs* genannt. Auch aus Deutschland liefen wieder Nennungen ein. Das württembergische Hofgestüt Weil nannte die Zweijährigen *Kuchenfee* und *Scharbe*, dann die bereits engagirten *Irrthum* und *Blondin* neuerdings in mehreren Rennen. Ausserdem engagirten Graf Schlippenbach seinen Steepler *Muntham* für die Aberg- und die Schlossberg-Steeple-chase, Lieutenant v. Breza seinen *Narew* für dieselben Rennen, Lieutenant Fleischinger den alten *Wassergigerl* in der Westend- und in der Schlossberg-Steeple-chase, und schliesslich Herr Hecht den einst auch bei uns wohlbekannten *Rhadost* in dem letztgenannten Rennen. Das Ergebniss der Reugelderklärungen ist sehr zufriedenstellend. Im Sprudel-Handicap blieben u. A. *Or-dur*, *Busserl*, *Gonosz*, *Pavolin*, *Irrthum* und *Eclair* stehen; im Eger-Preis, dem mit 11.000 Kronen dotirten Staatspreis, neben drei anderen Pferden *Cid*, *Pharao* und *Angely*, in der Hirschensprung-Steeple-chase Alles bis auf *Ex offo* und im Preis von Karlsbad (11.000 Kronen, 1200 M., 2j. und 3j.) ausser anderen *Betrüger*, *Culture*, *Bohó*, *Jane Ayre*, *Gondolat* und die deutsche *Ortrud*.

RENNEN.

PROGRAMME.

Lemberg, Sommer-Meeting 1899.

(Galizischer Rennverein.)

Zweiter Tag Donnerstag den 29. Juni. 3 Uhr.

I. HALBBLUT-ST.-CH. Herrenr. 2000 K. 4800 M.

Darley 4j.	67 Kg.	Nemo 4j.	67 Kg.
Smigownica 4j.	65½ »	Niesforny 5j.	69 »
Coquette 6j.	69 »		

II. VERKAUFSR. D. HENGSTE. 3200 K. 2400 M.

Plug 3j.	51½ Kg.	Lemiesz 3j.	51½ Kg.
Yasri 3j.	51½ »	Przelour 3j.	51½ »
Lancut 3j.	56½ »	Karambol 3j.	51½ »
Count Poletylo 3j.	51½ »		

III. OFFICIERS-ST.-CH. 1000 K. 3600 M.

I can not 4j.	70 Kg.	Chorazy 4j.	70 Kg.
Angora a.	77½ »	Ilonka 5j.	70 »
Hatha 5j.	75 »	Freak a.	77½ »
Steady 6j.	77½ »	Afria 6j.	77½ »
Aramis a.	77½ »	Butterfly a.	77½ »

IV. ZUCHTR. III. CL. 600 K. 1600 M.

Smigownica 4j.	61 Kg.	Budrys III. 3j.	54 Kg.
Jemiolka 3j.	52½ »	Rezeda 3j.	52½ »
Maciek 3j.	56½ »	Próbka 3j.	52½ »

V. VERGLEICHS-FLACHR. 2000 K. 1200 M.

Brin d'or 2j.	45½ Kg.	Lemiesz 3j.	57 Kg.
Skiba 3j.	55½ »	My Dear 2j.	43½ »
Tatin 4j.	63½ »	Paula 2j.	43½ »
Gretchen a.	62 »	Chorzelanka 2j.	43½ »
Flottwell 2j.	45 »		

VI. HURDENR. Her[illegible] 2800 M.

Chorazy 4j.	69 Kg.	Biegun 6j.	75 Kg.
La Marquise a.	73½ »	Kochanka 4j.	67½ »
Licho 6j.	66 »	My own a.	73½ »
Gretchen a.	73½ »	Walküre 4j.	67½ »

Dritter Tag. Samstag den 1. Juli. 3 Uhr.

I. COUNT A. POTOCKI-MEM. 1200 K. 1600 M.

Dylagówka 3j.	56 Kg.	Kochanka 4j.	62 Kg.
Skiba 3j.	56 »	Walküre 4j.	62 »
[illegible]	[illegible]	[illegible]	57½ »
Count Poletylo 3j.	57½ »	Przelour 3j.	57½ »
Miss Fairy 4j.	62 »	Zmejka 3j.	56 »
Gretchen a.	63 »	Karambol 3j.	57½ »

II. ANEIFER.-ST.-CH. Herrenr. 1000 K. 3600 M.

Halka 6j.	75 Kg.	[illegible]	70 Kg.
Darley 4j.	70 »	Paz a.	77½ »
Balbitka 4j.	70 »	Kania 6j.	75 »
Coquette 6j.	75 »	Hebe II. 5j.	70 »
Metal 6j.	77½ »		

III. STAATSPR. 6750 K. 3j. 2400 M.

[illegible]	56½ Kg.	Fais ton chemin	56½ Kg.
Marengo	58 »	Pielgrzymka	56½ »
Daisy	56½ »	Jaskólka	56½ »
Plug	58 »	Lemiesz	58 »
Heretyk	58 »	Przelour	58 »
[illegible]	58 »	Dabrówka	56½ »
Dylagówka	56½ »	Karambol	58 »
Sprytna	56½ »		

IV. GR. CHOROSTKOWER HÜRDENR. Herrenr. 3000 K. 3200 M.

La Marquise a.	76½ Kg.	Biegun 6j.	75½ Kg.
Licho 6j.	72 »	Kochanka 4j.	71½ »
Nemo 4j.	62 »	[illegible]	75½ »
Frant a.	75½ »	Niesforny 5j.	66½ »
Gretchen a.	78 »	Walküre 4j.	71½ »

V. ZUCHTR. II. CL. 1000 K. 2000 M.

Smigownica 4j.	61½ Kg.	Budrys III. 3j.	56½ Kg.
Jemiolka 3j.	52½ »	Rezeda 3j.	52½ »
Yasri 3j.	54 »	Próbka 3j.	[illegible] »
Maciek 3j.	56½ »		

VI. KOLTOWER JAGDR. Herrenr. 1000 K. 3200 M.

I can not 4j.	70 Kg.	Frant a.	75 Kg.
Panicz a.	67½ »	Kania 6j.	72½ »
Paz a.	67½ »	Kochanka 4j.	70 »
Chorazy 4j.	70 »	Niesforny 5j.	67½ »
Nemo 4j.	67½ »		

Vierter Tag. Sonntag den 2. Juli. 3 Uhr *)

I. RENNEN D. ZWEIJ. 2300 K. 1400 M.

Brin d'or	58 Kg.	Alice	56½ Kg.
Kurmacher	58 »	Wacpan	58 »
Ortolan	58 »	My Dear	56½ »
Karabela	56½ »	Paula	58 »
Dreyfus II.	58 »	Chorzelanka	56½ »
Biegunek	58 »	Fala	56½ »

II. GR. LEMB. ST.-CH. Herrenr. 3500 K. 4800 M.

Darley 4j.	64 Kg.	Licho 6j.	67 Kg.
Smigownica 4j.	62½ »	Nemo 4j.	64 »
Coquette 6j.	67 »	Niesforny 5j.	68½ »

III. ANEIF.-ZÜCHTR. Goldpokal und 2000 K. 2400 M.

Yasri 3j.	58 Kg.	Lemiesz 3j.	58 Kg.
Donna Elsa 3j.	56½ »	Przelour 3j.	58 »
Fais ton chemin 3j.	56½ »	Zmejka 3j.	56½ »
Pielgrzymka 3j.	56½ »	Karambol 3j.	58 »

IV. TROST-HÜ.-R. 20 K. Jeder. 2400 M.

V. TROST-FLACHR. 600 K. 1200 M.

VI. JAGDR. AUF FLACHER BAHN. 2 Epr. 5000 M.

Halka 6j.	73½ Kg.	Coquette 6j.	73½ Kg.
Darley 4j.	70 »	Paz a.	73½ »
Balbitka 4j.	70 »	Wróżka 4j.	70 »

NENNUNGEN.

Karlsbad 1899.

Erster Tag Sonntag den 2. Juli.

I. EROFFNUNGSRENNEN. 2300 K. 2j. 1100 M. 12 U.

GM. Erzh. Otto's br. St. *Allerweil fidel.*
Ant. Dreher's br. H. *Trappist* und F.-St. *Antigone.*
Gf. Tass. Festetics' F.-St. *Hironaelle.*
Gf. Zd. Kinsky's dbr. H. *Modor*, dbr. St. *Melella* und Rothsch.-St. *Muncsy.*
Bar. Herm. Königswarter's F.-H. *Solaro* und br. St. *Esparsette.*
Bar. Gust. Springer's dbr. H. *Trifelan* und br. St. *Duenna.*
Gest. Weil's br. St. *Kuchenfee* v. Pumpernickel—Cuisine.

II. HAIDER PREIS. Staatspr. 3500 K. 2000 M. 15 U.

GM. Erzh. Otto's 3j. F.-St. *Highest time.*
Fürst Fr. Auersperg's 4j. dbr. H. *Sylvester.*
Ant. Dreher's 5j. br. St. *Gehst vira* und 3j. F.-H. *Fair Trick.*
Gf. Zd. Kinsky's 3j. F.-H. *Honour Bright*, 3j. F.-H. *Watchman* und 3j. F.-St. *Turbie.*
Bar. Herm. Königswarter's 3j. br. St. *Sandwich.*
And. v. Péchy's 3j. br. H. *Da capo* und 3j. br. H. *Pharao.*
Bar. Gust. Springer's 3j. br. H. *Almaviva* und 3j. br. H. [illegible]
Gf. Joh. Sztáray's 3j. Sch.-H. *Cid.*
Rich. Wahrmann's 4j. br. St. *Duna* und 3j. br. St. *Damiette.*

IV. DONITZER HÜ.-R. 2300 K. 3j. 2400 M. 5 U.

GM. Erzh. Otto's F.-W. *Senator II.*
Fürst Fr. Auersperg's br. St. *Pacsirta.*
Mr. Janoff's F.-H. *Acetylen.*
C. Dittl v. Wehrberg's br. H. *Vertes.*
Gf. Zd. Kinsky's F.-St. *Turbie.*

V. ABERG.-ST.-CH. 3300 K. 4000 M. 14 U.

GM. Erzh. Otto's 6j. br. H. *Hirnök* und 5j. F.-H. *Trial.*
Fürst Fr. Auersperg's 4j. F.-H. *Tricky*, 4j. br. St. *Jutka*, 4j. F.-St. *Sarolta* und 4j. F.-St. *S'Azam.*
Lt. v. Breza-Goray's 5j. br. W. *Narew* v. St. Gatien—Neunauge.
C. Dittl v. Wehrberg's 4j. F.-W. *Aldr.*
Ant. Dreher's a. br. H. *Gogerl.*
Mr. Janoff's 5j. F.-H. *Driver.*
Gf. Zd. Kinsky's 5j. dbr. St. *Slava.*
Gest. Miklósfalva's 4j. br. H. *Wagner.*
GM. Gf. Schlippenbach's a. dbr. W. *Muntham* v. Tacitus, Mutt. v. Keith—Eblana.
Rittm. Arth. Trankel's 5j. br. St. *Millefleurs.*

Zweiter Tag. Dienstag den 4. Juli.

I. VERKAUFSR. 2300 K. 2j. 1100 M. 6 U.

Arist. Baltazzi's F.-St. *Golden Lock*, 4000 K., und F.-St. *Remedur*, 4000 K.
Gf. Zd. Kinsky's dbr. St. *Melella*, 4000 K., und Rothsch.-St. *Muncsy*, 4000 K.
Bar. Herm. Königswarter's br. St. *Esparsette*, 1000 K.
Gest. Weil's br. H. *Scharbe* v. Pumpernickel—Sharpsand, 4000 K.

Dritter Tag. Donnerstag den 6. Juli.

I. LIECHTENSTEIN-PR. 2300 K. 2j. 1100 M. 13 U.

Arist. Baltazzi's F.-St. *Golden Lock* und F.-St. *Remedur.*
Ant. Dreher's F.-St. *Antigone.*
Gest. Féltorony's br. St. *Silfide.*
Gf. Zd. Kinsky's dbr. H. *Modor*, dbr. St. *Melella* und Rothsch.-St. *Muncsy.*
Bar. Herm. Königswarter's F.-H. *Solaro.*
Ludw. v. Schosberger's dbr. St. *Du nur.*

*) [illegible]

Bar. Gust. Springer's dbr. H. *Trifelan*, F.-St. *Culture* und br. St. *Duenna*.
Gest. Weil's br. H. *Kuchenfee*.

III. TEPLER PR. Staatspr. 3500 K. 3j. 1600 M. 10 U.
GM. Erzh. Otto's F.-St. *Highest time*.
Ant. Dreher's F.-H. *Fair Trick*.
Gf. Zd. Kinsky's F.-H. *Honour Bright* und F.-H. *Watchman*.
And. v. Péchy's br. H. *Da capo* und br. H. *Pharao*.
Bar. Gust. Springer's br. H. *Leader* und F.-St. *Jane Eyre*.
Pz. Max Eg. Taxis' F.-H. *Eclair*.
Rich. Wahrmann's br. St. *Damiette*.

IV. FISCHERNER HÜ.-R. Hcp. 2300 K. 3j. 2400 M. 5 U.
GM. Erzh. Otto's F.-W. *Senator II.*
Fürst Fr. Auersperg's br. St. *Pacsirta*.
C. Dittl v. Wehrberg's br. H. *Vértes*.
Mr. Janoff's F.-H. *Acetylen*.
Gf. Zd. Kinsky's F.-St. *Turbie*.

V. WESTEND-ST.-CH. 2000 K. 4000 M. 7 U.
Fürst Fr. Auersperg's 4j. br. St. *Jutka* und 4j. F.-St. *S'Azám*.
Lt. Fleischinger's a. F.-W. *Wassergigerl* v. Ascold—Seaside.
Mr. Janoff's 5j. F.-H. *Driver*.
Gf. Zd. Kinsky's 5j. dbr. St. *Slava*.
Gest. Miklósfalva's 4j. br. H. *Wagner*.
Rittm. Arth. Trankel's 5j. br. St. *Millefleurs*.

Vierter Tag. Sonntag den 9. Juli.

I. VERKAUFSR. 2300 K. 3j. 1600 M. 6 U.
Gf. Tass. Festetics's dbr. H. *Alfred*, 6000 K.
Gf. Zd. Kinsky's F.-H. *Watchman*, 4000 K., und F.-St. *Turbie*, 4000 K.
And. v. Péchy's F.-St. *Mondaine*, 4000 K.
Bar. Gust. Springer's br. St. *Berenice*, 3000 K.
Rich. Wahrmann's br. St. *Damiette*, 6000 K.

II. MÜHLBRUNN-HCP. 5000 K. 2j. 1100 M. 13 U.
Arist. Baltazzi's F.-St. *Golden Lock* und F.-St. *Remedur*.
Gest. Feltorony's br. St. *Selfide*.
Gf. Zd. Kinsky's dbr. H. *Modor*, dbr. St. *Melella* und Rothsch.-St. *Muncsy*.
Bar. Herm. Königswarter's F.-H. *Solaro* und br. St. *Esparsette*.
Ludw. v. Schosberger's dbr. St. *Du nur*.
Bar. Gust. Springer's dbr. H. *Trifelan*, F.-St. *Culture* und br. St. *Duenna*.
Gest. Weil's br. St. *Kuchenfee*.

III. BEATEN-HCP. 3300 K. 1200 M. 19 U.
GM. Erzh. Otto's 3j. F.-St. *Highest time*.
Fürst Fr. Auersperg's 4j. dbr. H. *Sylvester*.
Ant. Dreher's 5j. F.-St. *Dogma*, 5j. br. St. *Gehst vira* und 3j. F.-H. *Fair Trick*.
Gf. Zd. Kinsky's 3j. F.-H. *Honour Bright*, 3j. F.-H. *Watchman* und 3j. F.-St. *Turbie*.
Bar. H. Königswarter's 3j. br. St. *Sandwich*.
And. v. Péchy's 4j. br. St. *Prosa*, 3j. br. H. *Da capo* und 3j. F.-St. *Mondaine*.
Bar. Gust. Springer's 4j. F.-H. *Gaspilleur* und 3j. br. H. *Almaviva*.
Pz. Max Eg. Taxis' 3j. F.-H. *Eclair* und 3j. br. H. *Gondolat*.
R. Wahrmann's 4j. br. St. *Duna* und 3j. br. St. *Damiette*.
Gest. Weil's 5j. br. H. *Irrthum*.

IV. AICHER HÜRDENR. Hcp. 3300 K. 2400 M. 10 U.
GM. Erzh. Otto's 4j. F.-W. *Ex offo*.
Fürst Fr. Auersperg's 5j. F.-W. *Stuwer* und 4j. dbr. H. *Sylvester*.
Mr. Janoff's 3j. F.-H. *Acetylen*.*)
Gf. Zd. Kinsky's 5j. dbr. St. *Slava* und 4j. dbr. St. *Ilis*.
Gest. Miklósfalva's 4j. br. H. *Wagner*.
Rittm. Arth. Trankel's 4j. dbr. H. *Turi-Tari* und 4j. br. St. *Longchamps*.
Gest. Weil's 5j. F.-W. *Blondin*.

V. SCHLOSSBERG-ST.-CH. Hcp. 3300 K. 4000 M. 16 U.
GM. Erzh. Otto's 6j. br. H. *Hirnók* und 4j. F.-W. *Ex offo*.
Fürst Fr. Auersperg's 4j. F.-H. *Tricky*, 4j. br. St. *Jutka*, 4j. F.-St. *Sarolta* und 4j. F.-St. *S'Azám*.
Lt. v. Breza-Goray's 5j. br. W. *Narew*.
C. Dittl v. Wehrberg's 4j. F.-W. *Alár*.
Ant. Dreher's a. br. H. *Gogerl*.
Lt. Fleischinger's a. F.-W. *Wassergigerl*.
M. Hecht's a. br. W. *Rhadost*.
Mr. Janoff's 5j. F.-H. *Driver*.
Gf. Zd. Kinsky's 5j. dbr. St. *Slava*.
Gest. Miklósfalva's 4j. br. H. *Wagner*.
GM. Gf. Schlippenbach's a. dbr. W. *Muntham*.
Rittm. Arth. Trankel's 5j. br. St. *Millefleurs*.

GEWICHTS-PUBLICATIONEN.

Alag, II. Sommer-Meeting 1899.

Erster Tag. Donnerstag den 29. Juni.

I. HANDICAP. 1500 K. 2000 M.

Gyemant 3j.	79	Kg.	Mesébe való 3j.	66	Kg.
Consort 4j.	78½	»	Kantor 3j.	65	»
Mordany 3j.	77½	»	Parazs 3j.	63	»
Thekla 6j.	77	»	Bergfex 3j.	63	»
Esthajnal 3j.	73	»	Lucifer 3j.	[illegible]	»
Falusi-lany 3j.	70	»	Kékes 3j.	[illegible]	»
Eikonogen a.	69	»	Apollonia 3j.	61½	»
Angelina Cisner 3j.	67½	»	Ise 3j.	57	»
			Darling Grace 3j.	57	»

III. EVANTHIA-ST.-CH. Hcp. 3600 K. 4000 M.

May be 4j.	75	Kg.	Pletyka II. 4j.	65	Kg.
Helf Gott 5j.	74	»	Vatell 4j.	62½	»
Fodrasz 4j.	72½	»	Sambo 4j.	61	»
Belle Hélène 4j.	72½	»	Marasca 4j.	60	»
Heritiere 4j.	70	»	Bendeguz 4j.	60	»
Ossi a.	68	»	Trianon 4j.	60	»
Délczeg II. a.	67	»			

*) [illegible]

IV. MORNY-HÜ.-R. Hcp. 1500 K. 2400 M.

Contra 5j.	78½	Kg.	Gladiator a.	[illegible]	Kg.
May be 4j.	74	»	Pletyka II. 4j.	[illegible]	»
Juratus 4j.	72	»	Sambo 4j.	[illegible]	»
Héritiere 4j.	70	»	O hó 4j.	[illegible]	»
Thekla 6j.	70	»	Marasca 4j.	[illegible]	»
Csekó 6j.	69	»	Trianon 4j.	[illegible]	»
Aspasia 4j.	68	»	Reparatur 4j.	[illegible]	»
Garibaldi 5j.	67	»	Pebble 4j.	[illegible]	»
Consort 4j.	65	»			
Chasseur d'Afrique 6j.	65	»			

Zweiter Tag. [illegible]

I. PARK-HCP. [illegible]

Remény 3j.	76	Kg.	Szemle 3j.	64	Kg.
Fenfoldi 3j.	74	»	Yvonne 3j.	64	»
Esthajnal 3j.	73	»	Bergfex 3j.	63	»
Ravasz II. 3j.	71	»	Lucifer 3j.	62	»
Falusi-lany 3j.	70	»	Kekes 3j.	62	»
Clou 3j.	69½	»	Honi 3j.	62	»
Rege 4j.	68	»	Apollonia 3j.	61½	»
Eikonogen a.	67	»	Felleg 3j.	61½	»
Romancz 3j.	67	»	Passable 3j.	59½	»
Dôme 4j.	66½	»	Chimay herczegne 4j.	59½	»
Mesébe való 3j.	66	»			

Dritter Tag. Sonntag den 2. Juli.

II. CSEKO-ST.-CH. Hcp. 2400 K. 4000 M.

May be 4j.	[illegible]	Kg.	Chasseur d'Afrique 6j.	64	Kg.
Helf Gott 5j.	74	»	Vatell 4j.	62½	»
Fodrasz 4j.	72½	»	Sambo 4j.	61	»
Belle Helene 4j.	72½	»	Marasca 4j.	60	»
Héritière 4j.	70	»	Bendeguz 4j.	60	»
Ossi a.	68	»	Trianon 4j.	60	»
Délczeg II. a.	67½	»			
Pletyka II. 4j.	65	»			

III. JULI-HÜRDENR. Hcp. 1800 K. 2400 M.

May be 4j.	75	Kg.	Gladiator a.	66	Kg.
Juratus 4j.	73	»	Pletyka II. 4j.	63	»
Héritière 4j.	71	»	Sambo 4j.	61	»
Thekla 6j.	71	»	O hó 4j.	61	»
Csekó 6j.	70	»	Marasca 4j.	60	»
Aspasia 4j.	69	»	Bendeguz 4j.	60	»
Garibaldi 5j.	68	»	Trianon 4j.	60	»
Consort 4j.	66	»	Pebble 4j.	60	»
Chasseur d'Afrique 6j.	66	»			

VI. SCHLUSS-HCP. 1500 K. 1600 M.

Remény 3j.	76	Kg.	Parazs 3j.	[illegible]	Kg.
Thekla 6j.	75	»	Bergfex 3j.	[illegible]	»
Fenfoldi 3j.	74	»	Lucifer 3j.	[illegible]	»
Esthajnal 3j.	73	»	Kékes 3j.	[illegible]	»
Falusi-lany 3j.	70	»	Apollonia 3j.	[illegible]	»
Clou 3j.	69½	»	Felleg 3j.	[illegible]	»
Eikonogen a.	67	»	Chimay herczegné 4j.	[illegible]	»
Mesébe való 3j.	66	»	Passable 3j.	[illegible]	»
Kántor 3j.	65	»	Darling Grace [illegible]	[illegible]	»
Yvonne 3j.	64	»			
Reparatur 4j.	64	»			

REUGELD-ERKLARUNGEN.

Karlsbad 1899.

Erster Tag. Sonntag den 2. Juli.

III. SPRUDEL-HCP. 6000 K. 1200 M.

Es sind stehengeblieben:

Or-dor 5j.	63½	Kg.	Dogma 5j.	53	Kg.
Busserl 4j.	62	»	Prosa 4j.	51½	»
Gonosz 4j.	59½	»	Sandwich 3j.	50	»
Pavolin 4j.	57½	»	Honour Bright 3j.	46½	»
Irrthum 5j.	57½	»	Illusion 3j.	39	»
Eclair 3j.	54	»			

Kleines Reugeld wurde erklärt für: *Da capo, Duna, Highest time, Jane Eyre, Round the corner.*

Zweiter Tag. Dienstag den 4. Juli.

II. EGER-PR. Staatspr. 11.000 K. 2400 M.

Es sind stehengeblieben:

Fair Trick 3j.	Angely 3j.	Cid 3j.
Pharao 3j.	Leader 3j.	Duna 4j.

Kleines Reugeld wurde erklärt für: *Almaviva, Erbprinz, Honour Bright, Per Butters.*

III. SCHLOSSBRUNN-HCP. 2300 K. 1600 M.

Es sind stehengeblieben:

Gehst vira 5j.	60	Kg.	Honour Bright 3j.	55	Kg.
Gaspilleur 4j.	58	»	Fair Trick 3j.	55	»
Highest time 3j.	57½	»	Damiette 3j.	52½	»
Da capo 3j.	56½	»	Vertes 3j.	50	»
Duna 4j.	56	»			

Kleines Reugeld wurde erklärt für: *Almaviva, Illusion, Mondaine, Pavolin.*

IV. MEIERHÖFENER HÜ.-R. Hcp. 2300 K. 2400 M.

Es sind stehengeblieben:

Stuwer 5j.	72½	Kg.	Longchamps 4j.	66	Kg.
Blondin 5j.	71	»	Wagner 4j.	65	»
Turi-Tari 4j.	66	»	Ex offo 4j.	60	»

Kleines Reugeld wurde erklärt für: *Trial.*

V. HIRSCHENSPRUNG-ST.-CH. Hcp. 7500 K. 4800 M.

Es sind stehengeblieben:

Trial 5j.	75	Kg.	Hirnok 6j.	67	Kg.
Alár 4j.	73	»	Sarolta 4j.	65	»
Tricky 4j.	68½	»	Wagner 4j.	65	»
Slava 5j.	67	»	S'Azám 4j.	60	»

Kleines Reugeld wurde erklärt für: *Ex offo.*

Dritter Tag. Donnerstag den 6. Juli.

II. PR. V. KARLSBAD 11.000 K. 2j. u. 3j. 1200 M.

Es sind stehengeblieben:

Allerweil fidel 2j.	Muncsi 2j.	Bohó 2j.
Betrüger 2j.	Sandwich 3j.	Gondolat 3j.
Trappist 2j.	Jane Eyre 3j.	Ortrud 3j.
Modor 2j.	Culture 2j.	

Kleines Reugeld wurde erklärt für: *Duenna, Haricot, Highest time, Maria Pia, Round the corner, Royal Flush.*

RESULTATE.

Sarajevo 1899.

Erster Tag. Sonntag den 25. Juni.

Tiefe Bahn.

I. TREBEVICS-PR. 4000 K. 1600 M.
G. v. Robonczy's 4j. F.-H. *Arkádia* v. Arcadian—Blaubeere 59½ Kg.*) (Horvath) . . . . . Mautner 1
Mr. Silton's 3j. br. H. *A tempo*, 58½ Kg. . . Gilchrist 2
Tot.: 11 : 5. Wett.: 3 auf *A tempo*, 2½ *Arkádia*. Leicht mit zweieinhalb Längen gewonnen. Werth: 2970, 870 K.

II. FLACHR. 2000 K. 2400 M.
Gjul aga Bagdadi' 5j. Sch.-H. *Exon-a*
Lt. Gf. H. Thun-Hohenstein 1
Semsibeg Gjonlagic's 5j. Sch.-H. *Fodun* 2
Gjul aga Bagdadi's 7j. F.-H. *Decko* 3
Dreizehn liefen. — Tot.: 9 : 5. Werth: 1170, 470, 270 K.

III. KAISER-PR. 32.500 K. 2400 M.
A. Egyedi's 3j. br. H. *Káplár* v. Dunure—Queen's Colour, 48 Kg. (Spider) . . . . Cleminson 1
Gf. Lad. Forgach' 3j. dbr. St. *Szeszély*, 46½ Kg.
Wilton 2
Mr. C. Wood's 3j. br. H. *Beauharnais*, 51½ Kg.
Rumbold 3
Bar. S. Uechtritz' 3j. F.-H. *Pimasz*, 49 Kg. . . Poole 4
Mr. Dorryt's 3j. dbr. H. *Simbach*, 49 Kg. . Gilchrist 0
G. v. Robonczy's 3j. br. H. *Arkangyaldt*, 46½ Kg.
Szobollödi 0
Gf. A. Sternberg's 4j. br. H. *Aldomás*, 56½ Kg. Barker 0
Dess. 3j. F.-H. *Ravachol*, 49 Kg. . . . . S. Bulford 0
Tot.: 54 : 5. Wett.: 2 *Szeszély*, 2½ *Beauharnais*, 4 *Aldomás*, 5 *Káplár*, [illegible] *Simbach* und *Ravachol*, 10 *Pimasz* und *Arkangyaldt*. Graf Adalbert Sternberg erklärte, mit *Aldomás* gewinnen zu wollen. Leicht mit zwei Längen gewonnen; zehn Längen zurück der Dritte. Werth: 30.000, 1780, 1080, 160 K.

IV. STUTENPR. 3200 K. 2400 M.
Mahmed Jasarević' 7j. F.-St. *Lasa* 1
Dervišbeg Pašić' 5j. Sch.-St. *Zeka* 2
Mustajbeg Hadži Ibrahimbegović' 4j. Sch.-St. *Milka* . . 3
Vierzehn liefen. — Tot.: 10 : 5. Werth: 1970, 770, 370 K.

V. PR. D. ST. SARAJEVO. Hcp. 6600 K. 1200 M.
Gf. Zd. Kinsky's 4j. dbr. St. *Ilis* v. Puritan—Judith, 54 Kg. (Heath) . . . . Cleminson 1
Gf. Lad. Forgach' 4j. br. St. *Kisasszony*, 63 Kg.
Wilton 2
Mr. C. Wood's 3j. F.-St. *De lujo*, 47½ Kg. Prudames 3
Mr. Silton's 3j. br. St. *Isolde*, 52 Kg. . . . Gilchrist 4
Bar. S. Uechtritz' 3j. br. H. *Kup*, 52½ Kg. . . Poole 5
G. v. Robonczy's 3j. br. H. *Tiszagyongye*, 45 Kg.
Szobollödi 0
Tot.: 23 : 5. Wett.: pari *Kup*, 2½ *Isolde*, 3½ *Ilis*, 8 *Kisasszony* und *De lujo*, 12 *Tiszagyöngye*. Nach Kampf mit einer halben Länge gewonnen; zwei Längen zurück die Dritte. Werth: 5000, 1250, 650, 160 K.

VI. HÜRDENR. 2400 K. 2400 M.
Gjul aga Bagdadi's 6j. F.-H. *Elmas-a*
Lt. Gf. H. Thun-Hohenstein 1
Omerbeg Osmanbegović' 8j. Sch.-W. *Zekan* 2
Hifzibeg Pašić' 7j. F.-St. *Zlatka* 3
Fünf liefen. — Tot.: 9 : 5. Werth: 1360, 560, 360 K.

VII. STEEPLE-CHASE. Hcp. 4000 K. 4000 M.
C. v. Geist's 4j. br. W. *May be* v. Althorp—May, 71 Kg. (Mrawick) . . . . Csompora 1
Rittm. A. v. Pongrácz' 6j. br. W. *Clarion*, 67 Kg.
Morton 2
Tot.: 7 : 5. Wett.: 2½ auf *May be*, 2 *Clarion*. *May be*, welcher fiel und wieder bestiegen wurde, siegte leicht mit fünf Längen. Werth: 2960, 755, 355 K.

Hannover 1899.

Sonntag den 25. Juni.

LEIPZIGER-R. 4000 Mk. 2000 M.
B. Naumann's 3j. br. H. *Gaticano* v. St. Gatien—Canoe, 54 Kg. (F. Altbof) . . . . H. Ibbett 1
Graditz' 3j. F.-St. *Gnadigste*, 48½ Kg. . . . H. Toon 2
H. v. Treskow's 4j. R.-H. *Trumpf*, 61 Kg. W. Smith 3
Fürst Hohenlohe-Oehringen's 4j. dbr. St. *Wolkenhuhn*, 59½ Kg. . . . . W. H. Jones 4
Tot.: 36 : 10. Platz: 31 : 20 und 29 : 20. Sicher mit einer halben Länge gewonnen; fünf Längen weiter zurück der Dritte. Werth: 4000, 850, 450, 150 Mk.

PR. D. HAUPT- U. RESIDENZST. HANNOVER. Hcp. 5000 Mk. 2400 M.
Frh. E. v. Fürstenberg's 4j. F.-H. *Chaudiere* v. Bona Vista od. Chittabob—Monotony, 58 Kg. (G. Johnson)
W. Smith 1
Frh. v. Münchhausen's 3j. F.-St. *Gloria*, 48 Kg.
H. Toon 2
Dr. Lemcke's 4j. F.-H. *Magister*, 61½ Kg.
Ch. Ballantine 3
Capt. Joe's 4j. schwbr. H. *Johannisburg*, 51½ Kg.
J. Hughes 4
J. Jager's 3j. dbr. St. *Ottilie*, 50 Kg. . . W. H. Jones 0
H. Wolff's a. br. W. *Pomard*, 60 Kg. . . A. Jerabek 0
Tot.: 184 : 10. Platz: 71 : 20 und 51 : 20. Sicher mit einer Halslänge gewonnen; einen Kopf zurück der Dritte, drei Längen dahinter *Johannisburg*. Werth: 5100, 850, 450, 250 Mk.

GR. HANN. ST.-CH. Epr. u. 3000 Mk. Herrenr. 5000 M.
Lt. v. Fritzsche's 4j. F.-St. *Leuchtkugel* v. Flageolet—Legality, 66½ Kg. (Privat) . . . . Lt. v. Bercken 1

*) Incl. 3½ Kg. Reitererlaubniss.

K. v. Tepper-Laski's 6j. br. W. *Athos*, 74½ Kg. Gf. S. Lehndorff 2
Lt. v. Wolf's 5j. br. St. *Richmond Lass*, 73½ Kg. Lt. Seyd 0

Tot.: 25 : 10. Leicht mit fünf Langen gewonnen; *Richmond Lass* wurde angehalten.

Montag den 26. Juni.

HARZBURG-R. Ehpr. und 4000 Mk. 2j. 1000 M.
H. Manske's br. St. *Smaragda* v. Realist—Slang, 51 Kg. (W. Palmer) . . . . H. Ibbett †
H. v. Treskow's br. St. *Volt* v. Bandit—Victoria, 51 Kg. (H. Streit) . . . . W. H. Jones †
Balduin's br. H. *Ordensritter II.*, 56½ Kg. R. Utting 3
Gaditz' F.-H. *Federfuchser*, 54½ Kg. . Ch. Ballantine 0
G. v. Bleichröder's br. St. *Céliane*, 51 Kg. . G. Sopp 0
Dr. J. Magin's schwbr. H. *Frohwald*, 54½ Kg. H. Toon 0
B. Naumann's F.-H. *Willi*, 52½ Kg. . . . J. Boorer 0

Tot.: 46 : 10 (*Smaragda*), 44 : 10 (*Volt*). Platz: 45 : 20 (*Smaragda*), 46 : 20 (*Volt*) und 31 : 20. Todtes Rennen; eine Lange zurück der Dritte. Werth: 2675, 2675, 450, 150 Mk. Der Ehrenpreis fiel durch das Los an Herrn Manske.

GR. PREIS V. HANNOVER. 11.000 Mk. 2100 M
Graditz' 3j. schw. H. *Greif* v. Gallinule—Golconda, 55 Kg. (R. Waugh) . . . . Ch. Ballantine 1
G. v. Bleichröder's 3j. br. St. *Bayreuth*, 51½ Kg. G. Sopp 2
Fürst Hohenlohe-Oehringen's 4j. F.-St. *Willis*, 61½ Kg. R. Utting 3
J. Rosenheim's 3j F.-H. *Däumling*, 51 Kg. J. Hughes 4
V. May's 4j. br. St. *Zinne*, 53½ Kg. . W. H. Jones 0
Frh. v. Münchhausen's 3j. F.-St. *Gloria*, 49½ Kg. H. Toon 0

Tot.: 26 : 10. Platz: 30 : 20 und 30 : 20 Leicht mit drei Viertellangen gewonnen; eine halbe Lange zurück die Dritte. Werth: 10.500, 1700, 700, 200 Mk.

BERICHTE.

Sarajevo 1899.

Erster Tag. Sonntag den 25. Juni.

Die Eröffnung des diesjahrigen Meetings in Sarajevo ging leider nicht unter günstigen Begleitumstanden vor sich. Der Regen, von dem Bosnien schon seit geraumer Zeit fast Tag fur Tag heimgesucht wird, blieb auch am Sonntag Nachmittag nicht aus, es erfolgten mehrere starke Güsse, welche den Aufenthalt auf der Rennbahn sehr unangenehm gestalteten. Der Besuch liess in Folge des schlechten Wetters auch Manches zu wünschen übrig. Der Sport jedoch war sehr gut, das tiefe Gelauf wirkte keineswegs abschreckend auf die Theilnahme. So wurde der Kaiser-Preis von nicht weniger als acht Pferden bestritten. Er brachte einen überlegenen Sieg von *Káplar* gegen *Szeszély*, *Beauharnais* und *Pimasz*. Auf *Káplár* sass Cleminson, der dann auch noch im Preis der Stadt Sarajevo *Ilis* nach schönem Kampfe als Siegerin durch's Ziel steuerte Die beiden anderen legitimen Rennen sanken zu Zweikampfen herab, wobei *Arkádia* und *May be* erfolgreich waren; die bosnischen Rennen wurden von den Favorits gewonnen.

Der Trebevics-Preis brachte blos einen Zweikampf zwischen *Arkádia* und dem Favorit *A tempo*. Dieser springt als Erster ab, nach 100 Metern geht aber *Arkádia* an die Spitze und siegt leicht mit zweieinhalb Langen.

Das Flachrennen wurde von dreizehn Pferden bestritten. *Exon-a* nimmt auf halbem Wege das Rennen auf und siegt sicher gegen den beim Einbiegen in die Gerade ausbrechenden *Fodun* und seinen Stallgenossen *Decko*.

Für den Kaiser-Preis wurden *Simbach* (Gilchrist), *Káplár* (Cleminson), *Szeszély* (Wilton), *Arkangyalát* (Szöböllödi), *Aldomás* (Barker), *Ravachol* (S. Bulford), *Pimasz* (Poole) und *Beauharnais* (Rumbold) gesattelt *Szeszély* war Favorit vor *Beauharnais* und *Aldomás*. Nach sehr gutem Start gehen *Simbach* und *Ravachol* an die Tête, ihnen schliessen sich *Beauharnais*, *Káplár* und *Szeszély* an, *Pimasz* ist Letzter. Die Reihenfolge bleibt unverandert bis circa 1400 Meter vor dem Ziele, wo *Szeszély* an *Káplár* vorbeigeht. In der kurzen Wand schliesst sich das Feld mehr, *Simbach* und *Ravachol* biegen als Erste in die Gerade ein, bald jedoch sind sie geschlagen, *Szeszely* ubernimmt das Commando. An der Distanz kommt *Káplár*, zieht von dem Felde davon und erringt einen leichten Sieg mit zwei Langen gegen *Szeszély*. Aus dem verhaltenen Rest wird *Beauharnais* zehn Langen zurück Dritter vor *Pimasz*. Nebenstehend geben wir die Siegerliste des Rennens und die Stammtafel von *Káplár*.

Im Stutenpreis liefen vierzehn Pferde. Die zum Favorit erhobene *Lasa* setzt sich 100 Meter vor dem Ziele an die Spitze und gewinnt sehr leicht gegen *Zeka* und *Milka*.

Im Preis der Stadt Sarajevo traten *Kisasszony*, *Ilis*, *Kup*, *Isolde*, *Tiszagyongye* und *De lujo* in die Schranken. *Kup* wurde am meisten gewettet. Er führt vom Fleck weg vor *Kisasszony*, *De lujo*, *Isolde* und *Ilis* bis zur Distanz, wo er geschlagen ist. Nun ist *Kisasszony* vorne, wird aber alsbald von *Ilis* zu einem schönen Kampfe herausgefordert, aus dem *Ilis* mit einer halben Lange als Siegerin hervorgeht, zwei Langen hinter *Kisasszony* trifft *De lujo* als Dritte ein.

Im Hürdenrennen, an dem funf Pferde theilnehmen, lasst sich der allgemein als Sieger bezeichnete *Elmas-a* bis knapp vor dem Einbiegen fuhren, dann ergreift er die Führung und schlagt verhalten *Zekan* und *Zlatka*.

Die Steeple-chase sank zum Zweikampf zwischen *May be* und *Clarion* herab. *May be*, der als Favorit startet, führt bis zum Tribünensprung. Dort stürzt er, wird aber wieder bestiegen, holt den davongeeilten *Clarion* eine Meile vor dem Ziele ein und bezwingt ihn leicht mit fünf Langen.

Sieger im Kaiser-Preis zu Sarajevo.
40.000 K. Für Dreijahr. und Aeltere. 2400 Meter.

Jahr	Gewinner	Vater	Besitzer	Reiter	Gewicht in Kg.	Starter
1894	Dornröschen 4j.	Fenék	Gf. T. Festetics	W. Smith	64½	8
1895	Or-vert 5j.	Bend Or	Bar. G. Springer	Hyams	69	3
1896	Vignola 3j.	Vinea	Bar. G. Springer	Hyams	51½	6
1897	Szolgabiró 3j.	Gunnersbury	C. v. Geist	Ibbett	48	6
1898	Esterfi 3j.	Milon	G. v. Rohonczy	Marsh	48½	6
1899	Káplár 3j.	Dunure	A. Egyedi	Cleminson	48	8

KAPLAR 1896	Dunure 1	St. Simon II	Galopin 3	Vedette 19	Voltigeur 2 / Mrs. Ridgway
				Flying Duchess	Flying Dutchman 3 / Merope
			St. Angelo	King Tom 3	Harkaway 2 / Pokahontas
				Adeline	Jon 4 / Little Fairy
		Sunrise	Springfield 2	St. Albans 2	Stockwell 3 / Bribery
				Viridis	Marsyas 12 / Maid of Palmyre
			Sunray	King of the Forest 31	Scottish Chief 12 / Lioness
				Sunshine	Thormanby 4 / Sunbeam
	Queen's Colour 2	Queen's Messenger 1	Trumpeter 1	Orlando 13	Touchstone 14 / Vulture
				Cavatina	Redshank 15 / Oxigen
			Queen Bertha	Kingston 12	Venison 11 / Queen Anne
				Flax	Surplice 2 / Odessa
		Cecilia	Blair Athol 10	Stockwell 3	The Baron 24 / Pocahontas
				Blink Bonny	Melbourne 1 / Queen Mary
			Siberia	Muscovite 2	Hetman Platoff 2 / Camel-Stute
				Figtree	Envoy 3 / Azora

1, 2, 4, 5 Rennfamilien, 3 Renn-Sire-Familie, 8. 11, 12, 14 Sire-Familien, die Anderen Seitenfamilien.

NOTIZEN.

ROSARIO wurde von Herrn Anton Dreher zu Zuchtzwecken erworben. Die einst auf der Hindernissbahn so nutzliche Stute ist bereits von *Xaintrailles* gedeckt.

REUGELD in allen Engagements in Oesterreich-Ungarn erklarten Graf Albin Pejacsevich für den Zweijahrigen *Mogorva* und das Gestüt Szaszberek fur die gleichaltrigen *Finom* und *Soha*.

IN KARLSBAD werden aus dem Stalle des Herrn Anton Dreher: *Gehst vira*, *Dogma*, *Fair Trick* und *Betruger* laufen. Trainer Herbert wird im Auftrage seiner Brotgeber mit *Aldr*, *Vértes*, *Wagner* und *Turi-Tari* die Reise nach dem bohmischen Weltcurort antreten.

DER EXTRAZUG mit den für das Meeting zu Karlsbad bestimmten Rennpferden geht, wie das Directorium des bohmischen Rennvereines bekannt gibt, heute Abends von der Freudenau ab und hat daher die Einwaggonirung dortselbst bis längstens 5 Uhr Nachmittags zu erfolgen.

DER »JUNI-KALENDER 1899« von Victor Silberer ist kürzlich erschienen, er enthalt die Resultate der heuer bisher in Wien, Budapest, Kottingbrunn, Alag, Pressburg, Oedenburg und Debreczin gelaufenen Rennen mit den vollstandigen Tabellen über die Erfolge der Rennstallbesitzer, der Pferde, der Vaterpferde, der Herrenreiter und der Jockeys. Preis 60 kr.

TRABEN.

PROGRAMME.

Baden, Juli-Meeting 1899.

Erster Tag. Donnerstag den 29. Juni. ½4 Uhr.

I. ERÖFFNUNGS-R 2400 K. 2800 M.

Fortuna	2760 M.	George A.	2840 M.
Iquique	2800 »	Nellie M.	2840 »
Avana	2800 »	Minnie Birchwood	2840 »
Tall Leon	2800 »	Reddy	2840 »
Typewriter	2800 »	Deck Miller	2840 »
Elegy	2800 »	Romola	2840 »
Happy Bird	2800 »	Mabel Moneypenny	2840 »
Miss Sidney	2820 »	Clara G.	2860 »
Nathalie	2820 »	Antelater	2860 »
Nettie	2820 »	Boabdil	2880 »
Valois	2820 »		

II. INLANDER-R. III. CL. 2400 K. 2600 M.

Princess Trouble	2600 M.	Eolo	2600 M.
Kronprinz	2600 »	Fantasie	2620 »
Balvany	2600 »	Pepi	2620 »
Miss O'Shanter	2600 »	Felix Papageno	2620 »
Callisti	2600 »	Odilon	2640 »
Bruder Martin	2600 »	Pompas A.	2640 »
Parno	2600 »	Lev	2640 »
Heja	2600 »		

III. BADENER PR. F. DREIJ. 10.000 K. 2600 M.

Dämon	2600 M.	Tonquin I.	2600 M.
Badnerin	2600 »	Lady Quartermaster	2600 »
Prophet	2600 »	Young Nominator	2600 »
Prasident	2600 »	Dobrak	2600 »
Wonder	2600 »	Trilby	2600 »
Tarantella	2600 »	Miss Inna B	2600 »
Paul de Kock	2600 »		

IV. PR. V. SCHÖNBRUNN. 3300 K. 2800 M.

Legene	2800 M.	Pastoral	2800 M.
George A.	2800 »	Cut Glass	2815 »
Charming Chimes	2800 »	Domera T.	2815 »
Hornelia Wilkes	2800 »	Boabdil	2815 »
Clara G.	2800 »	Athanio	2845 »
Azmon	2800 »		

V. WEILBURG-PR 2600 K. 2800 M.

Eszmeny	2800 M.	Noblesse	2820 M.
Putzmacherin	2800 »	Van-nina	2840 »
Teufelsmadel	2800 »	Donaudorf	2840 »
Arion	2800 »	Carignano D.	2840 »
Paul H.	2800 »	Crownprince	2840 »
Girardi	2800 »	Dongo C.	2880 »
Priatny II.	2800 »	Lincoln	2880 »
Mabel W.	2800 »	Trolley Girl	2880 »
Ara	2820 »	Tansy	2900 »

VI. R. F. DREIJ. 2400 K. 2600 M.

Danyi	2600 M.	Nevtelen D.	2600 M.
Purde	2600 »	Lucifer	2600 »
Kényes	2600 »	Tonquin I.	2600 »
Asunta	2600 »	Baratieri	2600 »
Méregduda	2600 »	Tarantella	2600 »
Elso	2600 »	Ujoncz	2600 »
Meregpócz	2600 »	Lady Quartermaster	2600 »
Badnerin	2600 »	Herzkonig	2600 »
Prasident	2600 »	Young Nominator	2600 »
Diva Bellincioni	2600 »	Bolygo	2600 »
Fliegender Holländer	2600 »	Rusztikana	2600 »
		Ernst	2600 »

VII. ZWEISP. FAHREN. 2400 K. 3000 M.

Awos Molodoj und Sorwanetz	3000 M.
Dorothy Wilkes und Baby Bassett	3050 »
The Witch und Manilla	3075 »
Oncritilla und Manilla	3100 »
Iquique und Medium Maid	3125 »
Messalina und Primadonna	3150 »
Happy Jim und Kerins	3150 »
Juror und Rosie B.	3150 »
Nettie und El Dorado Belle	3200 »

RESULTATE.

Wien, Sommer-Meeting 1899.

Fünfter Tag. Sonntag den 25. Juni.

I. INLANDER-R. II CL. 2000, 600, 250, 150 K. 3000 M
Gest. Kaplanhof's 4j. br. St. *Mabel W* v. Anteeo—Masovia, 3025 M. . . . A. Winkler 4 : 54⁵ (1 : 37⁴) 1
Mr. Dollar's 4j. Sch.-H. *Peregrinus*, 3000 M. Tappan 4 : 55² (1 : 38⁴) 2
Victor Silberer's 4j. br. H. *Arion*, 3000 M. Peck 4 : 55⁴ (1 : 38⁵) 3
Weidinger & Wöss' 5j. dbr. H. *Eszmeny*, 3025 M. G. Wöss 4 : 55 (1 : 37⁸) 4
Gest. Wienerwald's 4j. dbr. H. *Pista*, 3025 M. Zöhrer 0
Leopold Schoisengeier's 7j. R.-H. *Barischofsky*, 3025 M. Schoisengeier 0
Weidinger & Wöss' 5j F.-St. *Noblesse*, 3050 M. M. Wöss 0

Tot.: 220 : 50. Platz: 29 : 25, 21 : 25 und 34 : 25. Guldenpl.: Tot.: 26 : 5. Platz: 30 : 25, 29 : 25 und 52 : 25.

II ABSCHIEDSR. 1500, 400, 200, 100 K. 2800 M.
Weidinger & Wöss' 8j. br. H. *George A.* v. Glencoe Wilkes—Patchen May, 2880 M. M. Wöss 4 : 20⁶ (1 : 30⁵) 1
Sigmund Spitz & Co.'s 9j. br. St. *Clara G*, 2880 M. D. B. Goff 4 : 21¹ (1 : 30⁷) 2
E Grimmer v. Adelsbach's 8j. br. St. *Nellie H.*, 2820 M. Moser 4 : 23⁹ (1 : 33⁸) 3
W. Schlesinger & Co.'s 7j. F.-St. *Rose Fern*, 2800 M. J. Brown 4 : 24⁵ (1 : 34⁵) 4
Victor Silberer's 5j. schwbr St. *Fortuna*, 2780 M. Peck 0
Obl. Josef Klaus' a. br H. *William M. Evarts*, 2820 M. McDonald 0
J. Morgenstern & S. Ruzicka's 8j. br. H. *Iquique*, 2820 M. Tappan 0

Poldy MacPhee-Seager's 6j. br, St. *Miss Sidney*, 2840 M. Seager 0
Leop. Hauser's a. F.-St. *Nathalie*, 1840 M. Kalista disqu.
Carl Kreipl's 6j. Sch.-St. *Martica*, 2800 M. Bes. disqu.
Tot.: 87 : 50. Platz: 32 : 25, 64 : 25 und 48 : 25. Guldenpl.: Tot.: 8 : 5. Platz: 33 : 25, 89 : 25 und 89 : 25.
Martica, die als Vierte einkam, wurde wegen unreiner Gangart disqualificirt.

III. PR. V. HAIDHOF. 1900, 500, 250, 150 K. 3j. 2600 M.
Gest Wienerwald's dbr St. *Puzsi* v. Callisto—Pique Dame, 2600 M. . . . . A. Piutnik $4 : 24^{2}$ ($1 : 41^{6}$) 1
W. Schlesinger & Co.'s F.-H *Wonder*, 2660 M. J. Brown $4 : 24^{8}$ ($1 : 39^{5}$) 2
Leopold Wanko's Sch.-H. *Prophet*, 2600 M. Ederer $4 : 25^{9}$ ($1 : 42^{8}$) 3
Victor Silberer's br. H. *Herzkonig*, 2600 M. Peck 4 : 27 ($1 : 42^{6}$) 4
Tot : 182 : 50. Platz: 43 : 25 und 38 : 25. Guldenpl.: Tot.: 15 : 5. Platz: 30 : 25 und 28 : 25

IV. DARLING BOY-R. 1900, 500, 250, 150 K. 4j. 2800 M.
Leopold Hauser's R.-H. *Blasel* v. Warren—Brown Bess, 2840 M . . . . Kalista $4 : 33^{6}$ ($1 : 36^{3}$) 1
Mr. White's br. St. *Parnó*, 2800 M. H. Goff $4 : 34^{1}$ ($1 : 37^{0}$) 2
Gest. Kaplanhof's schwbr. St. *Trolley Girl*, 2800 M. A. Winkler $4 : 35^{0}$ ($1 : 38^{3}$) 3
Leopold Wanko's br. St. *Fantasie*, 2800 M. Ederer $4 : 36^{9}$ ($1 : 38^{8}$) 4
Victor Silberer's br. St. *Putzmacherin*, 2800 M. McDonald 0
Dess. br. St. *Teufelsmadel*, 2800 M. . . . . . . Peck 0
Gius. Gherini de Marchi's br. H. *Eolo*, 2800 M. Bes. 0
Tot.: 268 : 50. Platz: 28 : 25, 31 : 25 und 26 : 25. Guldenpl.: Tot.: 25 : 5. Platz: 26 : 25, 27 : 25 und 25 : 25.

V. PR V. SCHÖNBRUNN. 1900, 500, 250, 150 K. 2800 M.
Sigmund Spitz & Co.'s 10j. lbr. St. *Romola* v Belton—Ella, 2800 M. . . . . . . D. Goff $4 : 12^{1}$ ($1 : 30^{2}$) 1
Obl. Josef Klaus' 8j. R.-H. *Charming Chimes*, 2815 M. Kalista $4 : 12^{8}$ ($1 : 29^{8}$) 2
W. Schlesinger & Co.'s 8j. br. St. *Cut Glass*, 2830 M. J. Brown 4 : 14 ($1 : 29^{7}$) 3
Cav. Giuseppe Rossi's 5j. R.-H. *Deck Miller*, 2800 M Bes. $4 : 14^{6}$ ($1 : 30^{2}$) 4
Johann Czeloth's 7j. br. H. *Legene*, 2815 M. Tappan 0
Gf. Stefan Gyulai's 10j. br. St. *Pastoral*, 2815 M. Peck 0
Tot.: 439 : 50. Platz: 75 : 25 und 44 : 25 Guldenpl.: Tot.: 34 : 5. Platz: 75 : 25 und 21 : 25.

VI. HCP. F. DREIJ. 1400, 300, 200, 100 K. 2200 M.
Sir Tergesti's br. H. *Meregduda* v. Carignano—Mérges II, 2200 M. . . . . Rossi $3 : 57^{5}$ (1 : 48) 1
Adolf D. Blau's br. H. *Danyi*, 2200 M Clayton $3 : 59^{2}$ ($1 : 48^{7}$) 2
Gest. Kaplanhofs br H. *Grub*, 2300 M. A. Winkler $3 : 59^{8}$ ($1 : 44^{2}$) 3
F. Linner's br H. *Purdé*, 2280 M. Bes. $4 : 08^{8}$ ($1 : 48^{5}$) 4
William B. MacDonald's R.-H. *Lucifer*, 2200 M. Bes. 0
Sir Tergesti's br. H. *Meregpócz*, 2200 M. Prevedello 0
Gf Ladisl. Károlyi's br. H. *Dobrák*, 2340 M. Tappan 0
Leop. Hauser's br. St. *Rusztikana*, 2200 M. Kalista disqu.
Tot.: 173 : 50. Platz: 49 : 25, 65 : 25 und 50 : 25. Guldenpl.: Tot.: 17 : 5 Platz: 54 : 25, 83 : 25 und 59 : 25.
Rusztikana, die als Zweite einkam, wurde wegen unreiner Gangart disqualificirt.

VII. INLANDER-R. I. CL. 2400, 700, 300, 200 K. 3000 M.
Sorger & Moser's 4j. br. H. *Donaudorf* v. Vatican—Rosita, 3000 M. . . . . Moser $4 : 44^{3}$ ($1 : 34^{7}$) 1
Bar. Leopold Sternbach's 5j. br. St. *Tansy*, 3075 M. Ederer $4 : 47^{8}$ ($1 : 33^{6}$) 2
August Lutter's 8j br. St. *Dongo C.*, 3050 M. Hölzl 4 : 48 ($1 : 34^{4}$) 3
Weidinger & Wöss' 5j. br. St. *Tummle dich*, 3025 M. M Wöss $4 : 48^{8}$ ($1 : 35^{8}$) 4
Leopold Hauser's 6j. lbr St. *Van-nina*, 3000 M. Kalista 0
Sir Tergesti's 7j. br. H. *Carignano D.*, 3000 M. Rossi 0
Carl Kreipl's 6j. lbr. H. *Manchester*, 3025 M . Bes 0
Tot.: 194 : 50. Platz: 53 : 25 und 33 : 25. Guldenpl.: Tot.: 20 : 5. Platz: 65 : 25 und 36 : 25.

VIII. TROST-HCP. 1400, 300, 200, 100 K. 2800 M.
J Morgenstern & S. Ruzicka's 8j. br. H. *Iquique* v. Clay—Effie, 2880 M. . . . . Tappan 4 : 24 ($1 : 31^{7}$) 1
Weidinger & Wöss' 8j. br. St. *Nettie*, 2900 M. G. Wöss $4 : 24^{8}$ ($1 : 31^{9}$) 2
August Rudolf's a. schwbr. H. *Lord Caffrey*, 2880 M. Ederer $4 : 27^{1}$ ($1 : 32^{1}$) 3
W. Schlesinger & Co.'s 10j F.-St. *Nellie M.*, 2860 M. Dieffenbacher $4 : 27^{6}$ ($1 : 33^{6}$) 4
F. Schitzhofer's 8j. dbr. St. *Sitka Chimes*, 2800 M. Zohrer 0
Sigm. Spitz & Co.'s 5j. F.-St. *Manilla*, 2840 M. D. Goff 0
Lorenz Hauser's 7j. R.-St *Emma Kate*, 2840 M. Schick 0
Tot.: 484 : 50. Platz: 68 : 25, 45 : 25 und 86 : 25. Guldenpl.: Tot.: 69 : 5. Platz: 76 : 25, 48 : 25 und 71 : 25.

BERICHTE.

Wien, Sommer-Meeting 1899.

Funfter Tag. Sonntag den 25. Juni.

Bei wenig einladender Witterung spielte sich der letzte Renntag des Wiener Sommer-Meetings ab. Es war kuhl, dann und wann fielen leichte Regenschauer. Der Besuch war dessenungeachtet kein schlechter; sowohl die theueren Platze wie der 20 Kreuzer-Raum waren stark besetzt. Der Sport war im Grossen und Ganzen ziemlich gut; es fehlte nicht an grosseren und kleineren Ueberraschungen, die zum Theile vielleicht auf Rechnung des Bahnzustandes zu setzen sind. Das Gelauf war namlich durch den Vormittags niedergegangenen Wolkenbruch ziemlich klebrig und schwer geworden. Selbstverstandlich wurden in Folge dessen keine besonders schnellen Zeiten erzielt. Das Ereigniss des Tages war der Sieg von *Romola* im Preis von Schönbrunn uber fünf so gute Angehörige der zweiten internationalen Classe wie *Charming Chimes, Cut Glass, Legene, Deck Miller* und *Pastoral*. Von dem alteren Goff brillant gesteuert, vermochte die Stute, nachdem sie durch einen Fehler am Start gut 80 Meter verloren, zuletzt den Verlust wieder gutzumachen und knapp vor dem Ziele den fuhrenden *Charming Chimes* abzufangen

Am Inlander-Rennen II. Classe nahmen *Peregrinus, Arion, Mabel W., Eszmeny, Pista, Barischofsky* und *Noblesse* theil. *Peregrinus* war heisser Favorit; neben ihm wurden noch *Mabel W.* und *Eszmeny* gewettet, alles Andere blieb fast unbeachtet. Beim Fall der Flagge war *Peregrinus* sofort vorne und führte bald mit mehreren Langen vor *Arion, Eszmeny* und *Mabel W.* So ging es uber die ersten 1800 Meter. Bei Antritt der Endtour war der Führende aber fertig und musste *Mabel W.* an sich vorbei lassen. Diese hatte nun das Rennen sicher, und gewann schliesslich leicht gegen *Peregrinus*, dem *Arion* zunachst einkam. *Eszmeny*, der anfangs schon aufkam, in Folge mehrerer Fehler aber immer wieder zurückfiel, war Vierter.

Das Abschiedsrennen bestritten *Fortuna, Martica, Rose Fern, William M. Evarts, Nellie H., Iquique, Nathalie, Miss Sidney, George A.* und *Clara G.* Man wettete fast ausschliesslich *George A.*; ausser ihm hatten nur noch *Nellie H.* und *Clara G.* einen, und zwar ganz kleinen Anhang. *Fortuna* ging mit der Führung ab vor *Martica, Rose Fern* und *Nellie H.*, musste dieselbe aber [illegible] Lagerhausern an *Rose Fern* abtreten. Diese machte bis unter die Baume den Wegweiser, dann wurde sie von *Nellie H.* uberholt. Inzwischen hatte *George A.* seine Vorgabe bereits soweit eingebracht, dass er hier schon auf dem dritten Platze hinter *Nellie H.* und *Rose Fern* trabte. Bei den Lagerhausern hatte er *Rose Fern* passirt und ging dann in der Curve an *Nellie H.* vorbei. Damit war das Rennen entschieden. *George A.* trabte den ganzen weiteren Weg verhalten vor dem Felde einher und gewann überlegen gegen *Clara G.*, die, beim Start schlecht weggekommen, in den letzten 1500 Metern sehr viel Boden gutgemacht und 700 Meter vor dem Ziel bereits Alles bis auf *George A.* uberholt hatte. *Nellie H.* war Dritte vor *Rose Fern*.

Im Preis von Haidhof starteten *Prophet, Herzkonig, Puzsi* und *Wonder*. Der Letztere und *Prophet* waren am starksten gewettet. Vom Start weg führte *Herzkonig* vor *Puzsi, Prophet* und *Wonder* bis zu den letzten 600 Metern. Dort machte er einen Fehler und *Puzsi* ging an ihm vorbei. In der Reihenfolge *Puzsi*, dicht dahinter *Herzkonig*, dann *Wonder* vor *Prophet* kamen die Pferde in die Einlaufcurve. Bei der Rotunde sprang *Herzkonig* ein und wurde in Folge dessen von *Wonder* und *Prophet* uberholt. *Wonder* machte in der Geraden noch einen Angriff auf *Puzsi*, doch konnte er dieselbe, trotz eines Fehlers ihrerseits knapp vor dem Ziele, nicht mehr ganz erreichen und blieb um eine halbe Lange geschlagen *Prophet* kam als Dritter ein.

Um das Darling Boy-Rennen bewarben sich *Fantasie, Putzmacherin, Teufelsmadel, Trolley Girl, Parnó, Eolo* und *Blasel*. Bis auf *Trolley Girl*, die als heisser Favorit startete, war Alles vernachlassigt. Beim Glockenzeichen war *Trolley Girl* sofort an der Spitze vor *Fantasie* und *Parnó*. Sie hatte im Nu ein paar Längen Vorsprung und zog so überlegen vor dem Felde einher, dass sie anscheinend nicht mehr zu schlagen war. Nach den ersten 1000 Metern aber begann *Trolley Girl* sichtlich zu ermatten, und *Blasel*, der inzwischen seine Zulage gut gemacht hatte, sowie *Parnó* kamen ihr zusehends naher und naher Als die Lagerhauser zum ersten Male passirt wurden, war *Blasel* schon neben ihr und ging gleich darauf auch an ihr vorbei, nachdem die Stute uberdies noch einen Fehler machte. In der Curve wurde dann *Trolley Girl* auch von *Parnó* uberholt, so dass nun *Blasel* vor *Parnó*, *Trolley Girl* und *Fantasie* vorne war. *Parnó* unternahm dann vor den Ställen einen Angriff auf *Blasel*, galoppirte aber in dem Momente, als sie eben *Blasel* erreicht hatte, und fiel dadurch auf den dritten Platz zuruck. Sie kam zwar nochmals, konnte aber *Blasel* nicht mehr gefahrlich werden. Dieser siegte leicht gegen sie. *Trolley Girl* war Dritte vor *Fantasie*.

Im Preis von Schönbrunn wurden *Deck Miller, Romola, Charming Chimes, Legene, Pastoral* und *Cut Glass* herausgebracht. *Legene* war Favorit vor *Cut Glass* und *Charming Chimes*. Beim Ablauf war *Legene* am schnellsten auf den Beinen; er führte mit einem kleinen Vorsprunge vor den dicht nebeneinander liegenden *Charming Chimes, Cut Glass, Deck Miller* und *Pastoral*. *Romola* hatte beim Start mehrere Langen verloren Bis zur Endtour war *Legene* vorne, dann aber hatte er genug und machte *Charming Chimes* Platz. Das Feld war hier bis auf *Romola*, die mehrere Langen hinter den Anderen trabte, noch immer dicht geschlossen. In der letzten Runde begann *Romola* loszulegen. Zoll um Zoll kroch sie zu dem vor ihr befindlichen Rudel auf; bei den Stallen hatte sie bereits Anschluss an dasselbe gefunden, ging dann zuerst an *Deck Miller* vor *Pastoral*, bald darauf auch an *Legene* und *Cut Glass* vorbei und war in der Curve dicht hinter *Charming Chimes*. Im Einlauf erschien sie an seiner Seite und schlug ihn trotz heftiger Gegenwehr im Ziele sehr sicher um eine gute Halslange. *Cut Glass* war Dritte, *Deck Miller* Vierter.

Das Handicap fur Dreijahrige versammelte ausser den Favorits *Dobrák* und *Rusztikana* noch *Meregduda, Meregpócz, Danyi, Grub, Purde* und *Lucifer* am Start. Anfangs führte *Rusztikana* vor *Merégduda* und *Danyi*, aber schon vor den Tribünen war *Méregduda* neben ihr. Beide kampften nun den ganzen Weg hindurch erbittert um die Führung; 500 Meter vor dem Ziele machte *Rusztikana* einen kleinen Fehler, der *Meregduda* zum Commando verhalf, das er trotz aller Bemühungen der Stute, ihm die Spitze zu entreissen, bis in's Ziel behielt. Er gewann ganz knapp. *Rusztikana* wurde wegen unreiner Gangart disqualificirt und das zweite Geld *Danyi* zugesprochen. So kam *Grub* zum dritten, *Purdé* zum vierten Preis.

Im Inlander-Rennen I. Classe war *Tansy* heisser Favorit; neben ihr fanden *Donaudorf* und *Carignano D.* noch einige Beachtung. *Dongo C., Tummle dich* und *Van-nina* wurden fast nicht gewettet. Anfangs sah man *Van-nina* und *Carignano D.* vor *Donaudorf* in Front, dann aber kam der Letztere in Schwung, erlangte im Nu die Spitze und lief seinen Gegnern davon. Er siegte mit grossem Vorsprunge gegen *Tansy*, die in der letzten Runde die vor ihr aufgestellten Pferde uberholt hatte. *Dongo C.* kam als Dritte ein vor *Tummle dich*.

Das Trost-Handicap galt als ein gutes Ding für *Hornelia Wilkes*, neben der noch *Nellie M.* starker gewettet war. *Sitka Chimes, Manilla, Emma Kate, Nellie M., Lord Caffrey, Iquique* und *Nettie* fanden nur vereinzelte Freunde. *Sitka Chimes* führte vor *Manilla, Emma Kate* und *Iquique* bis vor die Tribünen vorbei, dann ging *Iquique* an die Spitze. Der Hengst eroberte sich alsbald einen grosseren Vorsprung und vermochte dann das Commando bis in's Ziel zu behaupten. *Hornelia Wilkes*, die zu Beginn der letzten Runde ihre Vorgabe fast ganz eingebracht hatte, setzte ihm zwar zum Schlusse hart zu, war aber nicht im Stande, *Iquique* zu passiren. *Lord Caffrey* wurde Dritter vor *Nellie M.*

SAISONBEGINN IN BADEN.

Heute wird die Badener Rennbahn nach nahezu zehnmonatlicher Pause wieder eröffnet. Wenn nicht Alles trügt, so wird das bevorstehende Juli-Meeting guten Sport bringen. Die Nennungen für dasselbe sind namlich ausgezeichnet ausgefallen, und schon heute ist es nahezu gewiss, dass in allen Rennen starke Felder an den Start gehen werden. Im grossen Ganzen wird das Meeting im Zeichen der inlandischen Zucht stehen; es bringt im Gegensatze zum Badener August-Meeting, dessen Schwerpunkt in dem internationalen Theile seines Programmes liegt, eine Reihe von hochwichtigen Concurrenzen für unsere Inlander, darunter das werthvollste Trab-Rennen, das es bei uns und auf dem Continente überhaupt gibt, den mit 40.000 Kronen dotirten Prinz Solms-Preis Der internationale Theil des Meeting-Programmes tritt dem inlandischen gegenuber dementsprechend an Wichtigkeit zuruck. Er culminirt in dem Badener Sommerpreis, dem Saisonpreis und in dem Preis von Belvedere, in welchen drei Rennen »frei für Alle«, ohne Secundenausgleich, ausgeschrieben sind.

Auf die Nennungen für die verschiedenen grosseren Rennen des Meetings des Naheren einzugehen, ist nicht uninteressant. Fur die Hauptnummer, den Prinz Solms-Preis, der bereits am nachsten Sonntag zur Entscheidung kommt, wurden seinerzeit 150 Unterschriften abgegeben. Bei der letzten Einsatznachzahlung sind 18 Pferde stehengeblieben, darunter natürlich die Elite unserer Inlander, *Princesse Nefta, Lincoln, Miss Inna B., Wonder, Blasel, Peregrinus, Donaudorf, Tummle dich, Fantasie*, so dass das Rennen trotz der grossen Ueberlegenheit der inlandischen Traberkönigin über Alles, was theilnahmeberechtigt ist, ganz spannend verlaufen kann, weil es voraussichtlich einen ziemlich heissen Kampf um die Platze bringen wird. Im Badener Preis für Dreijahrige, der nachstwerthvollsten Inlander-Concurrenz des Meetings, sind noch 13 Pferde belassen worden, u. A. unsere zwei derzeit besten Dreijahrigen *Wonder* und *Miss Inna B.* Da Alles vom gleichen Start geht, so durfte sich diesmal die interessante Frage entscheiden, wer eigentlich besser ist, die Stute oder der Hengst. Den zwei anderen grosseren Inlander-Rennen des Meetings, dem Prinz Solms-Ausgleichsrennen und dem Prinz Solms-Handicap, ist schon durch ihre Propositionen ein anregender Verlauf gesichert. Sie sind im Gegensatze zum Prinz Solms-Preis und zum Badener Preis für Dreijahrige der Natur ihrer Ausschreibung nach ganz offen. Im Prinz Solms-Ausgleichsrennen erhielten 17 Pferde, im Prinz Solms-Handicap deren 16 Engagements; in beiden werden sich die Theilnehmer am Prinz Solms-Preis unter ausgeglicheneren Verhaltnissen treffen, als es eben in diesem letzteren Rennen vermoge seines Charakters als reine Zuchtprüfung moglich war. Die internationalen drei Hauptconcurrenzen haben zwar eine geringere Zahl von Unterschriften aufzuweisen, dafür aber ist die Qualitat des engagirten Materiales eine ganz besonders erlesene. Die drei Matadoren *Athanio, Colonel Kuser* und *Que Allen* sowie *Legene, George A., Cut Glass, Countess Eve* und *Boabdil* wurden hier genannt.

Was die heutigen Rennen anbelangt, so ist das wichtigste derselben der Badener Preis für Dreijahrige. Von den Dreijahrigen der ersten Classe sind *Wonder, Miss Inna B.* und *Prophet* hier noch laufberechtigt. Nach der Papierrechnung musste das Rennen ein sicheres Ding für *Wonder* sein, da Alles vom gleichen Start geht und keiner von den Gegnern des Hengstes bisher im Rennen auch nur annahernd dessen Zeit von $1 : 35^{3}$ im Kaiser-Preis zu erreichen vermochte.

Moglicherweise bringt es aber *Miss Inna B.* zu Stande, *Wonder* zu schlagen. Was sie eigentlich kann, hat sie namlich unseres Erachtens bisher noch nicht gezeigt, denn wenn sie siegte, gewann sie stets, ohne vollkommen ausgefahren zu werden. Im Eröffnungsrennen hat *George A.* die besten Aussichten, wenn — tiefer Boden ist; nachst ihm kommen *Romola, Avana, Deck Miller, Boabdil* und *Mabel Moneypenny* in Betracht. Da die zwei letztgenannten Pferde nicht starten sollen, so darf man das Rennen vielleicht zwischen *George A., Avana* und *Romola* legen. Das Inlanderrennen III. Classe sieht wie ein gutes Ding für *Parnó* aus. Wenn sie nicht gerade eine besondere Nervositat an den Tag legt, kann sie das Rennen ihren Leistungen nach nicht verlieren. Versagt sie, so kommen *Princess Trouble, Fantasie* und *Felix Papageno* in nachster Linie in Betracht; von den Dreien wäre der Letztgenannte am ehesten berufen, sein erstes Rennen in diesem Jahre zu gewinnen. Im Preis von Schonbrunn wird *Athanio* trotz seiner Zulage von 45 Metern schwer zu schlagen sein. Am gefahrlichsten konnten ihm noch *George A, Cut Gloss, Boabdil* und *Clara G.* werden, doch glauben wir, dass weder *Boabdil* noch *George A.* laufen werden, in welchem Falle *Clara G.* nachst *Athanio* uns am liebsten ist. Der Weilburg-Preis liegt nach Buchrechnung zwischen *Eszmény, Girardi, Donaudorf, Tansy* und den zwei Vertretern des Gestütes Kaplanhof, *Trolley Girl* und *Mabel W.*; unsere Wahl fallt, da bei *Girardi* stets die Disqualification zu fürchten ist, auf das Gestut Kaplanhof vor [illegible]. Im Rennen fur Dreijahrige haben *Asunta, Praesident* und *Herzkonig* die besten Chancen; die Drei sollten, Zwischenfalle ausgeschlossen, das Ende unter sich ausmachen. In *Asunta* durfte, wenn sie rein trabt, die Siegerin zu suchen sein. Das Zweispannigfahren scheint zwischen den Gespannen *Nettie-El Dorado Belle, The Witch-Manilla* und *Iquique-Medium Maid* zu liegen. *The Witch-Manilla* gefallen uns am besten.

Tips fur heute:

Eröffnungsrennen: *George A.—Romola.*
Inlanderrennen III. Classe: *Parnó—Felix Papageno.*
Badener Preis für Dreij.: *Wonder—Miss Inna B.*
Preis von Schonbrunn: *Athanio—Cut Glass.*
Weilburg-Preis: Stall Winkler—*Eszmény* (*Girardi*).
Rennen für Dreij.: (*Asunta*) *Präsident—Herzkonig.*
Zweispannigfahren: *The Witch-Manilla—Iquique-Medium Maid.*

NOTIZEN.

JUROR ist in den Besitz des Grafen Simon Wimpffen übergegangen.

HERR H. A. FLEISCHMANN verliess Ende der Vorwoche Wien und begab sich zum Ankauf von Renn- und Zuchtmaterial nach Amerika.

CAVALIERE ROSSI hat für die Renngesellschaft Sir Tergesti neuerdings einen Inlander erworben. Es ist das der dreijahrige *Bolygó* v. Dirego—Broska.

HERR LORENZ HAUSER hat seine hier bisher vom Trainer F. Schick gearbeiteten Pferde *Emma Kate* und den zweijahrigen *Florestan* wieder nach München zurückbringen lassen. *Emma Kate* hat ihre Rennlaufbahn beendet und wird in der Deckperiode 1900 dem Erzeuger von *Colonel Kuser*, dem im Kaplanhof aufgestellten *Stranger*, einen Besuch abstatten.

IN ROUEN wurde am Sonntag das Derby de Trotteurs, das französische Traberderby, gelaufen. Das mit 14.000 Frcs. dotirte Rennen, ein Trabreiten, welches, im Gegensatze zu unserem Derby, für Dreijahrige offen ist und über 3200 Meter führt, wurde von dem *Camélia*-Sohne *Senlis* überlegen gegen *Scala, Sans dire Qui* und acht andere Pferde gewonnen. *Senlis* legte die Distanz in 5·02 zurück, trabte also den Kilometer ungefahr in der staunenswerthen Zeit von $1:34^{3}$!

TRAINER BODIMER, welcher durch die Entziehung der Fahrlicenz für sein uncorrectes Vorgehen im Derby bestraft wurde, hat eine Stelle als Gestütsmeister beim Grafen Andreas Potocki in Krzesowice bei Krakau angenommen Graf Andreas Potocki, welcher für sein Trabergestüt, das eine namhafte Zahl amerikanischer Stuten beherbergt, bekanntlich auch *Card* $2:09^{1}/_{4}$ als Deckhengst erwarb, besitzt derzeit schon ein Dutzend junger Pferde, mit deren Aufzucht sich Bodimer befassen wird.

KAUM dass am Sonntag das Wiener Trabrenn-Meeting zu Ende ging, beginnt heute Donnerstag schon jenes in Baden. Pferde wie Menschen hatten dabei nicht einmal Zeit, sich recht auszuschnaufen und ruhig Athem zu holen. Eine so kurze Pause oder vielmehr eine so directe Aufeinanderfolge zweier Meetings ohne jede Pause, sollte in Zukunft doch vermieden werden. Der mindeste Zwischenraum, den man den Betheiligten gonnen sollte, ware nach unserer unmaassgeblichen Ansicht doch eine volle Woche, wie es noch im Jahre 1896 der Fall war.

DER BADENER TRABRENN-VEREIN hat sich zu Beginn des Juli-Meetings mit einer Neuerung eingestellt, welche nicht verfehlen wird, auf das wettende Publicum den besten Eindruck zu machen. Es werden namlich auf die Pferde, welche als Placirte einkamen und disqualificirt wurden, die Einsatze beim Totalisateur mit einem Abzug von 20 Percent zurückgezahlt. Die abgezogenen 20 Percent verfallen bis zu $12^{1}/_{2}$ Percent für die gesetzmassigen Steuern und Vereinsabgaben, wahrend die restlichen $7^{1}/_{2}$ Percent auf die Gewinnstquote aufgetheilt werden. Da es nicht ausgeschlossen ist, dass einzelne Fahrer versuchen werden, aus dieser Bestimmung unlauteren Vortheil zu ziehen, so wurde gleichzeitig eine Kundmachung an dieselben erlassen, welche eine solche Handlung mit den strengsten Strafen, eventuell Ausschliessung bedroht. Ausserdem werden auf Pferde, welche notorische Disqualificirungscandidaten sind, keine Einsatze angenommen werden. Es wird sogar davon gesprochen, solche Pferde überhaupt nicht mehr zu Rennen zuzulassen, was gewiss in Uebereinstimmung mit den Principien des Traberwesens steht Der Weg, den der Badener Trabrenn-Verein damit eingeschlagen hat, bedeutet einen bedeutenden Schritt vorwarts, um den Betrieb der Trabrennen zu kraftigen und die Gunst des Publicums denselben zu erhalten

RUDERN.

RESULTATE.

Wien 1899.

XIX. internationale Amateur-Ruder-Regatta im abgebauten Strombette der Donau, veranstaltet vom Wiener Regatta-Verein.

Sonntag den 25. Juni.

Rennstrecke 2000 Meter ohne Wendung

I. PR. DES JOCKEY-CLUB. Vierer mit Steuermann. Offen für Juniors. Ehrenpreis, gegeben vom Jockey-Club für Oesterreich. Fünf Ehrenzeichen den Siegern
Wiener R.-V. »Donauhort«: G. Richter, M. Kopetzky, G. Pfob, E. Bacher (Schlag), C. Zeiner (Steuer) (7:45) 1
Brunner R.-Cl. »Bruna«: V. Gabriel, C. Curth, Th. Pallas, H. Wejmann (Schlag), J. Gutter (Steuer) (7:59) 2
Ferner fuhren: Wiener R.-Cl. »Union«, Linzer R.-Cl. »Ister«. Ueberlegen mit vier Langen gewonnen.

II. ÖSTERR.-UNG. WANDERPR. Vierer ohne Steuermann. Gestiftet von den osterreichischen und ungarischen Rudervereinen. Vertheidiger: Brunner R.-Cl. »Bruna«.
Brunner R.-Cl. »Bruna«: C. Palliardi, G. v. Thambock, H. Tschorner, M. Sliding . . . . (8:33) g. ü. d. B.
»Bruna« ging über die Bahn.

III. ÖST. RUDER-VERBANDS-PR. Einsermeisterschaft in Oesterreich. Wanderpreis, gestiftet 1892 vom Brunner Ruder-Verein. Der Sieger erhalt die grosse goldene Meisterschaftsmedaille und den Meisterschaftstitel. Vertheidiger: Wilhelm Hollerl, Wiener R.-V. »Donauhort«.
E. Pankovics, Budapester R.-V. »Neptun« . (8:10) 1
W. Höllerl, Wiener R.-V. »Donauhort« . . $(8:46^{5})$ 2
H. Kailer, Brunner Ruder-Verein 3
Leicht mit zehn Langen gewonnen.

IV. KAISERMÜHLEN-PR. Vierer mit Steuermann. Ehrenpreis des Wiener Regatta-Vereines.
Brunner R.-Cl. »Bruna«: R. Wintersteiner, R Gutter, H. Danek, E. Knallmeyer (Schlag), J. Gutter (Steuer) (8:22) g. ü. d. B.
»Bruna« ging über die Bahn

V. DONAU-PR. Einser. Ehrenpreis des Wiener Regatta-Vereines.
B. Szandtner, National-Ruderverein, Budapest (8:25) 1
F. Hager, Wiener R.-Cl. »Ellida« . . . . $(9:04^{5})$ 2
F. Bernard, R.-Cl. »Oderhort«, Hruschau 3
L. Resnicek, Wiener R.-Cl. »Union« 4
L. Kočicka, Lundenburger Ruder-Verein 5
Ferner fuhr: R. Sanger, Wiener R.-Cl. »Donau«, aufgegeben. Sehr leicht mit zehn Langen gewonnen.

VI. PRINZ SOLMS-PR. Vierer mit Steuermann. Ehrenpreis, gegeben vom Prasidenten des Wiener Regatta-Vereines Alex. Prinz zu Solms-Braunfels. Fünf Ehrenzeichen den Siegern.
Brunner R.-Cl. »Bruna«: C. Palliardi, G. v. Thambock, H. Tschorner, M. Sliding (Schlag), J. Gutter (Steuer) $(7:39^{1}/_{5})$ 1
Wiener R.-V. »Normannen«: J. Brauneis, M. Galler, R. Soukup, R. Krammer (Schlag), F. Brauneis (Steuer) $(7:51^{5})$ 2
Mit fünf Langen gewonnen.

VII. DIRECTORIUMS-PR. Doppelzweier. Ehrenpreis des Wiener Regatta-Vereines.
Wiener R.-V. »Donauhort«: R. Guber, W. Höllerl $(8:21^{5})$ 1
Wiener R.-Cl. »Pirat«: F. Trinkaus, H. T. Binder . 0
Mit weitem Vorsprung gewonnen. »Pirat« gab das Rennen zum Schluss auf.

VIII. METROPOLE-PR. Vierer mit Steuermann. Trostrennen.
Brunner R.-Cl. »Bruna«: V. Gabriel, C. Curth, T. Pallas, H. Wejmann (Schlag), J. Gutter (Steuer) . . (8:09) 1
Linzer R.-Cl. »Ister«: R Moser, E. Schiller, R. Damberger, R. Stauber (Schlag), J. Ramsauer (Steuer) (8·27) 2
Ferner fuhr: Wiener R.-Cl. »Union«, welcher aufgab. Sicher mit fünf Langen gewonnen.

IX. REGATTA-VEREINS-PR. Einser für Juniors.
F. Hager, Wiener R.-Cl. »Ellida« . . . . . (9:00) 1
R. Sanger, Wiener R.-Cl. »Donau« . . . $(9:17^{5})$ 2
L. Kočicka, Lundenburger Ruder-Verein . . . 3
Ferner fuhren: F. Bernard, R.-Cl. »Oderhort«, Hruschau; Dr. V. Wessely, Linzer R.-Cl. »Ister«; L. Resnicek, Wiener R.-Cl »Union«. Mit zehn Langen überlegen gewonnen. Einem von L. Resnicek gegen den Sieger eingebrachten Proteste wurde keine Folge gegeben.

X. GF. HARRACH-PR. Achter mit Steuermann. Vertheidiger: Wiener R.-V. »Donauhort«.
Brunner R.-Cl. »Bruna«: C. Palliardi, R. Gutter, R. Wintersteiner, E. Knallmeyer, H Panek, G. v. Thambock, H. Tschorner, M. Sliding (Schlag), J. Gutter (Steuer) $(6:57^{3}/_{5})$ 1
Wiener R.-V. »Normannen«: C. Domaschka, C. Fuchs, E. Nagl, F. Swetko, J. Brauneis, M. Galler, R. Soukup, R. Krammer (Schlag), F. Brauneis (Steuer) . (7:14) 2
Ferner fuhr: Wiener R.-V. »Donauhort« Leicht mit fünf Langen gewonnen.

LITERATUR.

»FUR ALLE WELT.« (Bong & Co., Berlin) Preis des Vierzehntag-Heftes 40 Pfg. — Die 25. Nummer dieser allgemein beliebten Familienzeitschrift beschreibt unter Anderem die Felsgrotten des Rumelflusses bei Constantine, eine Sehenswürdigkeit für alle Touristen, die ihre Schritte nach dem nördlichen Afrika lenken. Diese Grotten befinden sich am Fusse des machtigen Felsens, auf dem die mehr als 40.000 Köpfe zahlende Stadt erbaut ist, wahrend jene Grotten nur durch eine kaum einen Meter starke Wand von dem Eisenbahntunnel durch denselben Berg hindurch getrennt sind. Sehr interessant und abwechslungsvoll ist auch der übrige Inhalt des anziehend ausgestatteten Heftes. Er bietet u. A. die Fortsetzungen der beiden grossen laufenden Romane, spannende Skizzen aus dem Seeleben, werthvolle Fingerzeige zur Gesundheitspflege, technische und hauswirthschaftliche Mittheilungen u. s w. sowie einen vorzüglichen Illustrationsschmuck.

DER STEIN DER WEISEN. (A. Hartleben's Verlag, Wien.) — Das kürzlich erschienene 19. Heft (XI Jahrgang) vorgenannter popular-wissenschaftlicher Revue, welche in letzter Zeit eine grosse Zahl neuer Er[illegible] auf technischem und naturwissenschaftlichem Gebiete behandelt hat, enthalt auch diesmal viel Neues und Lesenswerthes. Wir heben hervor: Die Müllerei; Der Contrast der Gesichtsempfindungen (6 Bilder); Die Seidenproduction Japans; Das Heliometer (4 Bilder); Moderne Schiffsmaschinen (8 Bilder); Neue Verwendung der flüssigen Kohlensaure. Ferner die kürzeren Mittheilungen (mit zusammen 16 Abbildungen): Das telephonische Sprechen auf grosse Entfernungen; Die geschützte Cultur der Rebe; Das Klima von Hochasien u. s. w. Schliesslich viele Notizen für Haus und Hof und ein umfangreicher Literaturbericht. Die unentwegte Vorsorge der Schriftleitung des »Stein der Weisen« pragt sich in jedem neuen Hefte in irgend einer augenfalligen Form aus, vornehmlich in Bezug auf die Wahl der Themen, deren Vielgestaltigkeit diese Zeitschrift ihre grosse Verbreitung und ihr Ansehen verdankt.

BRIEFKASTEN.

W. GF. L. in Berlin. — Die Vorauswetten eines Pferdebesitzers sind, wenn er plötzlich stirbt, nicht für ihn verloren, sondern sie werden dadurch ungiltig.

B. Z. in L. — Die »Royal Stakes« wurden im Jahre 1889 zum ersten Male gelaufen. — Die gewünschten Daten finden Sie sammtlich in dem »Turfbuch für 1899« von Victor Silberer.

R O in W. — Mit der gewünschten Auskunft konnen wir Ihnen nicht dienen, da es nach den uns zu Gebote stehenden Behelfen und Listen in Frankreich nicht weniger als zehn Traberstuten mit dem Namen *Olivette* gibt.

B. T. in Baden. — In Amerika wurden von Trabern oder Passgehern 1898 folgende Records erzielt: Passgeherhengst $2:00^{1}/_{2}$ (*John R. Gentry*), Passgeherstute $2:00^{1}/_{2}$ (*Lottie Lorine, Pearl C.*), dreijahrige Passgeher $2:09^{1}/_{4}$ (*Agitato, King of Diamonds, Sulphide*), Passgeher-Zweigespann $2:05^{1}/_{4}$ (*Miss Rita* und *Josie B.*), zweijahriger Traber $2:13^{3}/_{4}$ (*Jupe*), Traber-Viererzug 2:30 (*Damania, Bellent, Maud V.* und *Nutspra*) und Traber-Sechserzug $2:56^{1}/_{2}$ (*Fleetwing, Lamar, Flora, Hugie, Dexter* und *Pete*).

PROSPECT

DES

GRAND HOTEL „ERZHERZOG JOHANN"

AM SEMMERING

mit der Dependance „POST-VILLA".

Das ganz neue Grand Hôtel »Erzherzog Johann« wurde 1898—1899 nach den Angaben seines Besitzers von den Wiener Architekten Fellner und Helmer unter Mitwirkung einer Reihe der ersten Firmen des Bauhandwerkes aufgeführt. Dasselbe steht ungefähr an derselben Stelle, nur etwas mehr südlich, wo ehedem durch Jahrhunderte der alte Gasthof »zum Erzherzog Johann« gestanden. Die Pietät für das alte Haus, die Popularität, welche dieses durch Generationen genossen, und die Erwägung, dass auch für das nunmehr vornehmste und feinste Hôtel auf steirischem Boden sicher kein besserer Name zu finden wäre, als der des unvergesslichen Erzherzogs Johann, führten zur treuen Beibehaltung des stolzen alten Namens, der hoffentlich auch dem neuen grossen Unternehmen Glück bringen wird, wie so lange Zeit hindurch das kleine, alte damit vortrefflich gedieh.

Das neue Grand Hôtel »Erzherzog Johann« bietet seinen Besuchern jeden Comfort. Es umfasst 102 Wohnzimmer in den verschiedensten Grössen und mit zahlreichen Balkonen und Erkern — darunter viele sehr grosse Zimmer und reizende Salons, ebenso verschiedene Dienerschaftszimmer.

Vom Vestibule aus führt ein elektrischer Personenaufzug in alle Stockwerke.

Sämmtliche Räume sind heizbar, die Schlafzimmer im Parterre und 1. Stock mittelst Centralheizung, jene im 2. und 3. Stockwerk durch vorzügliche Kachelöfen.

Die Zimmer entsprechen allen Anforderungen der neuen Zeit und des modernen Geschmackes; sie sind äusserst bequem und sehr stylvoll möblirt, insbesonders sind die Betten ausnehmend gross und auf das Allervorzüglichste eingerichtet. In den Betten ist jedes Stück vom Besten, was existirt, und zwar gilt dies für alle Stockwerke gleich bis auf das kleinste und billigste Mansardenzimmer.

An gemeinsamen Räumen stehen den Bewohnern des Hôtels zur Verfügung: eine grosse Eintrittshalle, Conversations- und Schreibsalon, Musikzimmer etc., dann an öffentlichen Localen: hochelegante grosse Speisesäle mit gedeckter Veranda und Vorgarten für die feine Welt, gemüthliche Gast- und Schank-Localitäten mit grosser Veranda und Vorgarten für die einfacheren Gäste, schliesslich ein sehr grosses, fein ausgestattetes Kaffeehaus für den allgemeinen Verkehr.

Alle diese öffentlichen und gemeinsamen Räume sowie alle Gänge, Stiegen, Closets etc. etc. werden durch die Centralheizung gleichmässig erwärmt.

Das Grand Hôtel »Erzherzog Johann« besitzt seine eigene, grosse, sehr ergiebige Hochquellenleitung mit vorzüglichstem Trinkwasser.

Bäder gibt es im Hause.

Briefkasten und Telephon befinden sich im Grand Hôtel »Erzherzog Johann«, der Briefkasten im Vestibule, das Telephon ebendaselbst in der Verwaltungskanzlei.

Die Zustellung der Briefe, Werthsendungen und Packete für die Hôtelgäste erfolgt unmittelbar nach Eintreffen der Postzüge durch einen eigenen k. k. Briefträger direct vom Bahnhofe aus.

Für die Bewohner des Grand Hôtel »Erzherzog Johann« ist weiters — und zwar zu deren ausschliesslichem Gebrauche — ein zwanzig Joch (über 100.000 Quadratmeter!) grosser vollständig abgeschlossener Hôtelpark mit herrlichen alten Waldbäumen reservirt.

Das Grand Hôtel »Erzherzog Johann« steht nach allen vier Fronten hin frei. Direct hinter der Ostseite des Hauses und von diesem nur durch einen kleinen Wiesenstreifen getrennt, steigt der herrliche, weitausgedehnte Sonnwendsteinwald Sr. Durchlaucht des Fürsten Liechtenstein empor. Es ist dies der grösste und weitaus schönste Waldbestand am ganzen Semmering, dessen mächtige Baumriesen die würzigste, kräftigste und ozonreichste Luft bergen, die weit und breit zu finden ist.

Durch diesen wunderbaren Wald, welcher reizende Spaziergänge und in den Zeiten der allergrössten Hitze dichtesten Schatten und wohlthuende Kühle bietet, führt auch die Strasse zum Gipfel des Sonnwendstein hinauf, die gerade beim »Erzherzog Johann« ihren Ausgangspunkt hat.

Gegenüber der längs der Reichsstrasse gelegenen Westfront des Grand Hôtel erhebt sich in einer Entfernung von höchstens 10 Minuten der Pinkenkogel, dessen Ersteigung auf sehr bequemen Wegen einen angenehmen, leichten Spaziergang von etwa 45 Minuten bildet.

Gegen Süden bietet der grosse, nur für die Gäste zugängliche Hôtelpark eine sehr hübsche Promenade mit zahlreichen Ruheplätzen. Gegen Norden zu liegt wieder ein hübscher Vorgarten vor dem Hause, über den hinweg man in die Ebene von Wiener-Neustadt hinabsieht.

Hundert Schritte von dem Haupteingange des Grand Hôtel »Erzherzog Johann« und auf der gegenüberliegenden Seite der Reichsstrasse, gerade wo von dieser der »Hochweg« abzweigt, liegt die ebenfalls ganz neu erbaute und möblirte »Post-Villa«, welche 22 Passagierzimmer enthält und derzeit eine Dependance des Grand Hôtel »Erzherzog Johann« bildet.

Sowohl das Grand Hôtel »Erzherzog Johann« wie auch die »Post-Villa« sind durchaus elektrisch beleuchtet und erfolgt für diese Beleuchtung sowie für »Service« keinerlei separate Berechnung. Die Preise der Zimmer verstehen sich stets einschliesslich Licht und Service.

Die Preise der Zimmer variiren je nach Lage und Grösse von 1 fl. 50 kr. bis 8 fl.

Elegante Wagen sowie der Hôtel-Omnibus und ein Gepäckwagen erwarten bei jedem Schnell-, Post- oder Personenzuge die ankommenden Gäste des Grand Hôtel »Erzherzog Johann« auf dem Bahnhofe der Station Semmering. Nur zu dem erst gegen Mitternacht eintreffenden Schnellzuge wolle man gefälligst den Wagen bei der Hôtelverwaltung vorher bestellen.

Ausserdem stehen den Gästen des Grand Hôtel »Erzherzog Johann« die Hôtelequipagen zu allen kleineren und grösseren Fahrten und Ausflügen gegen die von der Behörde festgesetzten Taxen zur Verfügung.

Herrschaften, welche mit eigenen Equipagen auf den Semmering kommen und im Grand Hôtel »Erzherzog Johann« absteigen, finden daselbst, was bisher vollkommen gefehlt hat, in dem neuerbauten grossen Wirthschaftsgebäude des obigen Grand Hôtel fein eingerichtete Herrschaftsstallungen mit grossen, sehr geräumigen Ständen, dazu Kutscherzimmer, kurz eine ausgezeichnete Unterkunft für eigene Pferde. Diese Stallungen bestehen aus zwei getrennten Räumen mit je fünf Ständen, welche lediglich zur Unterbringung der fremden Equipagenpferde benützt werden.

Das Grand Hôtel »Erzherzog Johann« und die »Post-Villa« unterstehen der dortigen Hôtelverwaltung, welche bereitwilligst alle weiteren Auskünfte ertheilt.

Brief-Adresse: Verwaltung des G. H. »Erzherzog Johann« am Semmering.

Telegramm-Adresse nur zwei Worte: „Erzjohann, Semmering".

Eigenthümer und Herausgeber: VICTOR SILBERER. — Verantwortl. Redacteur: JOSEF VORWAHLNER. — Buchdruckerei u. Lithographie Ch. Reisser & M. Werthner, Wien.